

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
11. Jahrgang | 9. Ausgabe | 04. September 2026

Ein neues Nest für die Kleinsten Nach zweieinhalb Jahren öffnet das Spatzennest wieder seine Türen



Große Freude bei der Nachbarschaftshilfe. Danke den Sponsoren konnte in Kürze ein tolles Angebot geschaffen werden.

Ein kleiner Schritt für die Kinder, aber ein wichtiger für viele Familien in der Gemeinde. Nach rund zweieinhalb Jahren Pause ist das Spatzennest der Nachbarschaftshilfe Oberding zurück. Am Freitag, 28. August, wurde die Kinderbetreuung im Bür-

gerhaus Schwaig feierlich eröffnet. Ab dem 25. September 2026 beginnt nun wieder der regelmäßige Betrieb.

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von etwa einem bis drei Jahren. Einmal in der Woche, immer freitags,

dürfen die Kleinen für einige Stunden ohne Mama und Papa erste Erfahrungen außerhalb des vertrauten Familienalltags sammeln. Gemeinsam spielen, Brotzeit machen, kleine Rituale kennenlernen und dabei Schritt für Schritt selbstständiger werden. Auf behutsame

Weise können sich die Mädchen und Buben so daran gewöhnen, eine gewisse Zeit, ohne ihre Eltern zu verbringen. Das soll ihnen später auch den Einstieg in Krippe oder Kindergarten erleichtern.

Betreut werden die Kinder von Erzieherin Verena Bischoff,



Die BobbyCars sammt hochwertiger Garage ist das Highlight im Spatzennest-Garten.

Kinderkrankenschwester Alexandra Käspaizer und Nina Seidl. Gerade für Mädchen und Buben, die bislang überwiegend innerhalb der Familie betreut wurden, bietet das Spatzennest einen geschützten Rahmen, um erste Erfahrungen in einer kleinen Gruppe zu sammeln.

Damit sich die jungen Gäste vom ersten Tag an wohlfühlen können, wurde in den vergangenen Wochen kräftig angepackt. Die Räumlichkeiten im Bürgerhaus Schwaig wurden auf Vordermann gebracht und auch der Garten kindersicher hergerichtet. Mit viel Liebe zum Detail ist ein Ort entstanden, an dem es jede Menge zu entdecken gibt. Hier darf gespielt, getobt und gelacht werden. Gleichzeitig gibt es genügend Angebot, zwischendurch zur Ruhe zu kommen. „Die Kinder sollen auch die Möglichkeit haben, sich in die Bücherecke zurückzuziehen und

ein paar Minuten für sich sein zu können“, berichtet Alexandra Käspaizer. Ein besonderer Hingucker ist die neue Bobbycar-Garage, die Schreinermeister Hans Thalhammer realisierte. Die passenden Fahrzeuge steuerte die Sparkasse Erding-Dorfen bei. Auch zahlreiche weitere Unterstützer halfen dabei, das Spatzennest neu auszustatten. Dazu gehören Umwelt Wurzer, Medical Airport Clinic, Berndt Bio Energy, Group7, der Hofladen Stemmer, der VdK und die VR-Bank sowie weitere Förderer aus der Gemeinde. Für frische Farbe und einen liebevollen Anstrich in den Innenräumen sorgte Sabrina Bago. So ist nach zweieinhalb Jahren Pause wieder ein Platz entstanden, an dem sich Kinder wohlfühlen und Eltern ihren Nachwuchs gut aufgehoben wissen können.

Doch das Spatzennest ist nur ein Teil der Arbeit der Nachbarschaftshilfe Oberding. Auch die

Babysittervermittlung soll wieder stärker in den Mittelpunkt rücken. In Kürze ist ein Babysitterkurs für Jugendliche geplant. Wer bereits jetzt auf der Suche nach einer Betreuung für sein Kind ist, kann sich mit einer Anfrage an die Nachbarschaftshilfe wenden.

Gleichzeitig möchte der Verein sein Unterstützungsangebot für Menschen in der Gemeinde weiter ausbauen. Gerade mit Blick auf den Herbst werden Jugendliche und Erwachsene gesucht, die bereit sind, anderen im Alltag ein wenig unter die Arme zu greifen. Manchmal sind es schon kleine Dinge, die eine große Hilfe sein können. Ein Einkauf, etwas Unterstützung bei der Gartenarbeit oder die Begleitung zu einem Termin können für Menschen, die solche Aufgaben nicht alleine bewältigen können, eine wertvolle Entlastung sein. Wer etwas Zeit übrig hat und diese gerne für andere einsetzen möchte, ist bei der Nachbarschaftshilfe herzlich willkommen. Neben helfenden Händen braucht der Verein allerdings auch Menschen, die organisatorische Verantwortung übernehmen möchten. Derzeit werden neue Mitglieder für den Vorstand gesucht. Ebenso benötigt die Nachbarschaftshilfe ehrenamtliche Telefonisten, die Anfragen entgegennehmen und Hilfesuchende mit den passenden Unterstützern zusammenbringen.

Für die Vorsitzende Angelika Hiesgen und ihre Mitstreiter ist die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher deshalb eines der wichtigsten Themen für die kommenden Monate. Denn nur wenn sich weiterhin Menschen finden, die ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einbringen, können Angebote wie das Spatzennest und die vielfältigen Hilfen im Alltag auch langfristig erhalten bleiben.

Wie die Nachbarschaftshilfe künftig aufgestellt sein wird, soll unter anderem bei der nächsten Jahreshauptversammlung besprochen werden. Diese ist voraussichtlich für Oktober geplant. Wer sich vorstellen kann, im Verein mitzuarbeiten oder sogar Verantwortung zu übernehmen, kann sich bereits im Vorfeld bei der Nachbarschaftshilfe melden. Beim Spatzennest jedenfalls ist die Freude über den Neustart groß. Das Interesse der Familien zeigt, wie sehr ein solches Angebot gefehlt hat. Ab November sind nach aktuellem Stand nur noch wenige Plätze frei.

Eltern, die ihrem Kind einen behutsamen ersten Schritt hinaus aus dem vertrauten Familienalltag und hinein in eine kleine Gemeinschaft ermöglichen möchten, sollten sich deshalb frühzeitig bei der Nachbarschaftshilfe Oberding melden. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.



Achtung! Aufgepasst! Jetzt sind die neuen ABC-Schützen auf Tour

Hier entscheidende Tipps für mehr Sicherheit:

- **Denken Sie wie ein Kind.** Versetzen Sie sich in seine Lage, sehen Sie mit seinen Augen. Besonders nach Schulschluss wollen Schüler nur noch raus, sind deshalb unaufmerksam.
- **Fuß vom Gas!** „Lesen“ Sie die Straße. Keine Schüler in Sicht?
- **Aufmerksamkeit.** Rechnen Sie trotzdem immer mit plötzlich auftauchenden Kindern.
- **Licht an!** So sehen Kinder Ihr Auto besser, können das Tempo besser einschätzen.
- **Rücksicht.** Stehen Kinder am Fahrbahnrand? Halten Sie an, lassen Sie die Kleinen die Straßenseite wechseln.
- **Seien Sie Vorbild!** Zeigen Sie den Kleinen, wie sie sich im Bus, im Auto und auf der Straße zu verhalten haben.

Im Hinblick und als Beitrag zur Verkehrssicherheit, insbesondere zum Schutz unserer schwächsten Verkehrsteilnehmer, den Schulkindern, ist im Straßenverkehr besondere Vorsicht geboten.



Bürgerinformation zur geplanten Neufestsetzung der FluglärmSchutzzonen am Flughafen München

Gemeinden und Landkreise setzen sich gemeinsam für Wohnungsbau und kommunale Entwicklung ein

Die geplante Neufestsetzung der FluglärmSchutzzonen am Flughafen München kann erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinden Oberding und Eitting sowie weiterer Kommunen im Flughafenumland haben.

Nach dem derzeit vorliegenden Entwurf sollen zusätzliche Flächen in den Lärmschutzbereich einbezogen werden. Daraus können sich insbesondere erhebliche Einschränkungen bei der Ausweisung neuer Wohngebiete und beim Bau neuer Wohnungen ergeben. Auch bestimmte schutzbedürftige Einrichtungen können von den gesetzlichen Beschränkungen betroffen sein.

Grundlage hierfür ist insbesondere § 5 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (FluLärmG). Danach gelten innerhalb bestimmter Schutzzonen Bauverbote beziehungsweise Einschränkungen für Wohnungen sowie für besonders schutzbedürftige Einrichtungen wie Krankenhäuser, Altenheime, Schulen und Kindergärten. Das Gesetz sieht allerdings auch Ausnahmen von diesen Regelungen vor.

Erhebliche Bedeutung für Oberding und Eitting

Für die Gemeinde Eitting können die geplanten Änderungen die Möglichkeiten deutlich einschränken, dringend benötigten Wohnraum zu schaffen und die weitere Ortsentwicklung aktiv zu gestalten.

Auch die Gemeinde Oberding wäre von den vorgesehenen Regelungen erheblich betroffen. Gerade für Gemeinden im unmittelbaren Umfeld des Flughafens muss es trotz des notwendigen Schutzes vor Fluglärm weiterhin möglich sein, Wohnraum zu schaffen und eine angemessene und zukunftsfähige Ortsentwicklung sicherzustellen.

Die Gemeinden Oberding und Eitting vertreten deshalb eine klare Position: **FluglärmSchutz und kommunale Entwicklung dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.** Die besonderen Belastungen des Flughafenumlandes müssen ebenso berücksichtigt werden wie der Bedarf an Wohnraum und die Entwicklungsmöglichkeiten der betroffenen Gemeinden.

Beratung in den Gemeinderäten

Der Entwurf der FluglärmSchutzverordnung und die möglichen Auswirkungen auf die gemeindliche Entwicklung wurden bereits ausführlich in öffentlichen Sitzungen der Gemeinderäte behandelt:

Gemeinde Oberding: Dienstag, 14. Juli 2026, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Oberding

Gemeinde Eitting: Dienstag, 21. Juli 2026, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Eitting

Damit haben beide Gemeinden frühzeitig und transparent über die möglichen Folgen informiert und sich intensiv mit den Konsequenzen für Wohnungsbau und Ortsentwicklung auseinandergesetzt.

Gemeinsame Allianz der betroffenen Kommunen und Landkreise

Oberding und Eitting stehen mit diesen Herausforderungen nicht allein.

Gemeinsam mit der **Kreisstadt Erding, den Gemeinden Fraunberg, Hallbergmoos und Neufahrn sowie den Landkreisen Erding und Freising** wurde eine Allianz der besonders betroffenen Kommunen und Landkreisen gebildet.

Diese Allianz führt derzeit gemeinsam Gespräche und Verhandlungen mit dem zuständigen **Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.**

Ziel ist es, im weiteren Verfahren Lösungen beziehungsweise Abweichungsmöglichkeiten von den vorgesehenen Festsetzungen der Lärmschutzzonen zu erreichen. Entscheidend ist dabei,

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17
85445 Oberding
Vermittlung 08122-9701-0
Telefax 08122-9701-40
info@vg-oberding.de
www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung
Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Mi. nur Terminvereinbarung
Do. 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

Erster Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt - 11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer- und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding

St.-Georg-Str. 6,
Tel. 08122/2284680

Recyclinghof Oberding

Hauptstr. 6

Öffnungszeiten ab 01.05.:

Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 14:00 Uhr

dass insbesondere der notwendige Wohnungsbau in den betroffenen Kommunen auch künftig möglich bleibt.

Die beteiligten Kommunen und Landkreise treten dabei gemeinsam auf. Damit soll gegenüber dem Freistaat deutlich gemacht werden, welche weitreichenden Folgen die derzeit vorgesehenen Regelungen für das gesamte Flughafenumland hätten.

Aktueller Stand der Verhandlungen

Die Gespräche mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr laufen derzeit weiter und befinden sich in einem konstruktiven Abstimmungsprozess.

Unser gemeinsames Ziel ist eine Lösung, die den gesetzlich vorgeschriebenen Schutz vor Fluglärm gewährleistet, gleichzeitig aber den betroffenen Städten und Gemeinden weiterhin eine angemessene Entwicklung ermöglicht.

Insbesondere muss sichergestellt werden, dass notwendiger Wohnraum geschaffen werden kann und die Kommunen auch künftig in der Lage sind, ihre Orte bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Wichtig ist: **Die geplante Neufestsetzung ist noch nicht abgeschlossen.** Das Verfahren befindet sich weiterhin in der Abstimmung. Es besteht deshalb weiterhin die Möglichkeit, auf die konkrete Ausgestaltung der Regelungen hinzuwirken.

Parallel dazu läuft die landesplanerische Auseinandersetzung mit der vorläufigen Sicherung der Lärmschutzbereiche. Das entsprechende Beteiligungsverfahren des Freistaats Bayern wurde im Juli/August 2026 durchgeführt; die Auswertung der Stellungnahmen läuft derzeit.

Mit ersten konkreten Ergebnissen aus den laufenden Gesprächen und Verhandlungen wird nachzeitigem Stand Mitte bis Ende Oktober 2026 gerechnet.

Unser gemeinsames Anliegen

Die Gemeinden Oberding und Eitting setzen sich gemeinsam mit den weiteren betroffenen Kommunen und den Landkreisen Erding und Freising mit Nachdruck dafür ein, dass **Fluglärmschutz, Wohnungsbau und eine zukunftsfähige kommunale Entwicklung miteinander vereinbar bleiben.**

Die Menschen im Flughafenumland tragen seit Jahrzehnten besondere Belastungen. Deshalb muss es auch künftig möglich bleiben, unsere Gemeinden weiterzuentwickeln, Wohnraum für die örtliche Bevölkerung zu schaffen und die notwendige kommunale Infrastruktur bereitzustellen.

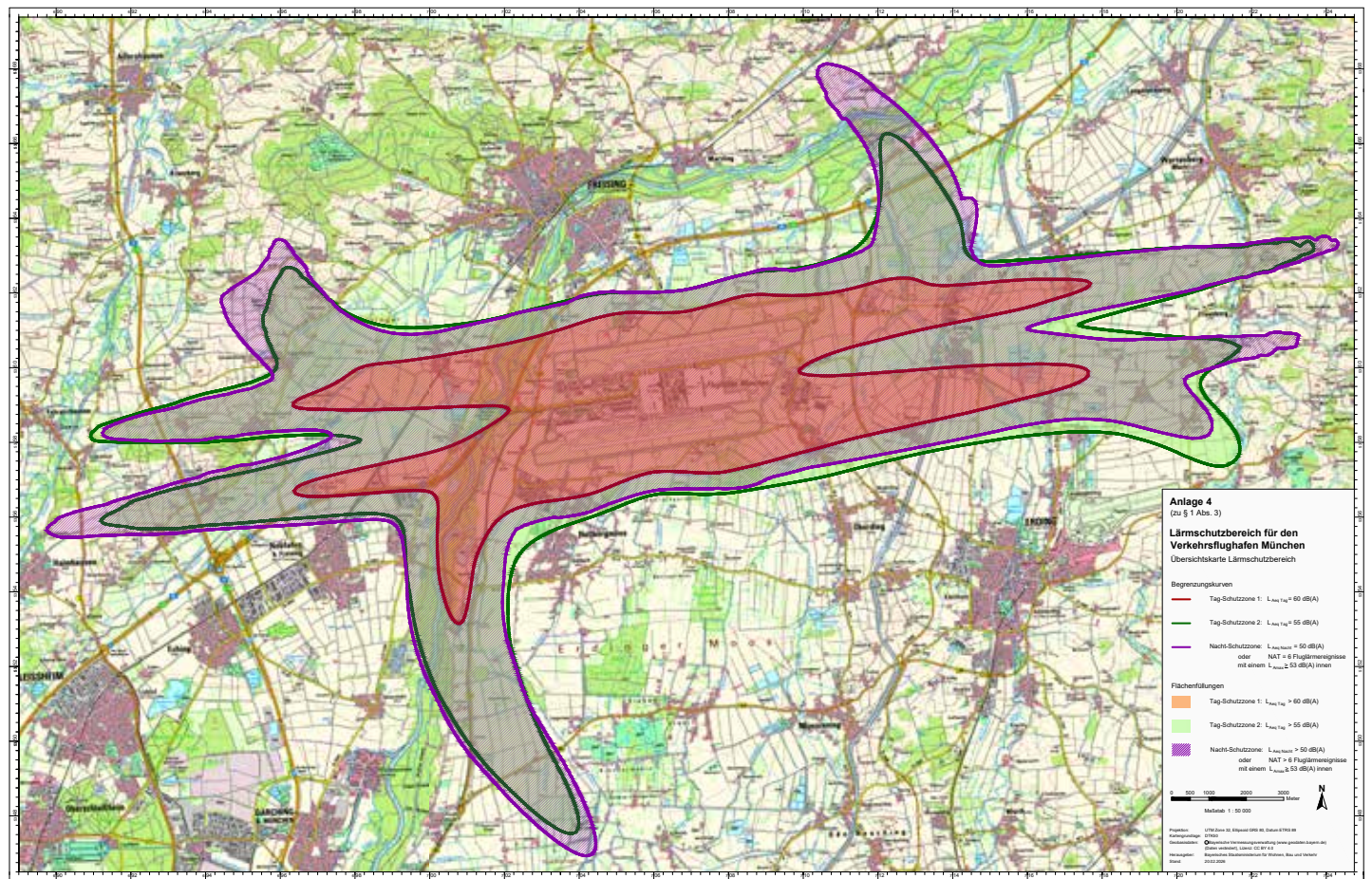
Die Gemeinden Oberding und Eitting werden die Interessen ihrer Bürgerinnen und Bürger in den laufenden Gesprächen weiterhin konsequent vertreten.

Über die Ergebnisse der Verhandlungen und wesentliche neue Entwicklungen werden wir die Bürgerinnen und Bürger zeitnah informieren.



Übersichtskarte der Schutzzonen

Unter <https://www.vg-oberding.de/nachrichten/artikel/buergerinformation-zur-geplanten-neufestsetzung-der-fluglaermschutzzonen-am-flughafen-muenchen> finden Sie diese Karte auch zum Zoomen.



Wichtige Hinweise für Hundehalter: Für ein sauberes und sicheres Miteinander

Mit dem Beginn der Aufwuchs- und Erntesaison häufen sich im Gemeindegebiet wieder die Beschwerden über verunreinigte Flächen und unangeleinte Hunde. Aus diesem aktuellen Anlass richtet die Gemeindeverwaltung einen dringenden Appell an alle Hundebesitzer, um unsere Heimat, die Landwirtschaft und das menschliche Miteinander zu schützen.

Hundekot gefährdet die Landwirtschaft und Nutztiere. Die Hinterlassenschaften von Hunden sind weit mehr als nur

ein optisches Ärgernis. Gelangt Hundekot bei der Ernte in das Futter (wie Heu oder Silage), wird dieses für die Landwirte unbrauchbar. Zudem übertragen die Ausscheidungen gefährliche Krankheitserreger auf Nutztiere.

Die Gemeinde erinnert daher nachdrücklich an die geltende gesetzliche Reinigungspflicht:

Das Liegenlassen von Hundekot auf öffentlichen Wegen, Plätzen sowie auf landwirtschaftlichen Flächen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit Bußgeldern geahndet. Zudem gilt im Außenbereich während der gesamten Vegetationszeit ein gesetzliches Betretungsverbot für landwirtschaftliche Nutzflächen – auch für Vierbeiner.

Bitte nutzen Sie Hundekotbeutel und entsorgen Sie diese ausschließlich in den bereitgestellten Mülleimern oder in der heimischen Restmülltonne. Das Zurücklassen gefüllter Plastikbeutel in der Natur ist ebenfalls streng untersagt.

Rücksicht durch rechtzeitiges Anleinen:

Ein weiterer Wunsch betrifft das tägliche Aufeinandertreffen von Mensch und Tier. Nicht jeder reagiert unbefangen auf freilaufende Hunde. Viele Mitbürger – insbesondere Familien mit kleinen Kindern oder ältere Personen, aber auch Jogger und Radfahrer – verspüren Unsicherheit oder große Angst, wenn ein unangeleinter Hund auf sie zuläuft. Dies gilt selbst dann, wenn das Tier „nur spielen“ möchte.

Die Gemeindeverwaltung bitet daher alle Tierhalter herzlich: Nehmen Sie Ihren Hund bei Begegnungen oder in unübersichtlichen Situationen im Zweifelsfall bitte rechtzeitig und kurz an die Leine.

Diese einfache Geste signalisiert Respekt und Verantwortungsbewusstsein. Sobald die Situation passiert ist, kann der Hund – wo erlaubt – wieder seine Freiheit genießen.

Ein rücksichtsvolles Miteinander zeichnet unsere Gemeinschaft aus. Die Gemeindeverwaltung dankt allen Hundehaltern, die diese Höflichkeit bereits im Alltag leben und aktiv zu einem entspannten und sicheren Zusammenleben beitragen.



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERDING Verwaltungsfachangestellter für das Bauamt (m/w/d)

Frischer Wind für unser Bauamt! Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding mit ihren stetig wachsenden Gemeinden Oberding und Eitling sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein echtes Organisationstalent.

Sie haben Lust auf ein dynamisches Umfeld, modernes Arbeiten und spürbaren Einfluss direkt vor der Haustür? Dann werden Sie Teil unseres Teams!

■ Hier bringen Sie sich ein:

- **Bauen möglich machen:** Sie prüfen und bearbeiten Bauanträge sowie Bauvoranfragen eigenverantwortlich von A bis Z.
- **Bürgernah beraten:** Für Bauherren, Architekten und Bürger sind Sie die erste, kompetente Anlaufstelle bei allen baurechtlichen Fragen.
- **Rechtssicher agieren:** Die Anwendung und Auslegung von Gesetzen wie BauGB und BayBO ist bei Ihnen in den besten Händen.
- **Gremienarbeit:** Sie bereiten Sitzungsvorlagen für den Gemeinderat professionell vor und wickeln diese verlässlich nach.
- **Gemeindemanagement:** Vermessungsanträge, Fortführungsnachweise und die Hausnummernverwaltung laufen strukturiert über Ihren Tisch.
- **Zukunft mitgestalten:** Sie treiben den Übergang zur papierlosen Verwaltung und die Einführung der digitalen Ablage aktiv voran.
- **Rückendeckung sein:** Die Sachgebietsleitung unterstützen Sie flexibel bei organisatorischen und strategischen Aufgaben.

■ Das bringen Sie ins Team mit:

- **Fundament:** Eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte:r (VfA-K), der Fachprüfungskurs I (AL I / BL I) oder eine vergleichbare kommunale Qualifikation.
- **Know-how:** Idealerweise bringen Sie bereits erste Erfahrung oder solide Grundkenntnisse im Baurecht (BauGB / BayBO) mit.
- **Persönlichkeit:** Sie arbeiten selbstständig, überzeugen durch Zuverlässigkeit und behalten stets den Überblick.
- **Mindset:** Ein sicheres, freundliches und echtes Service-Auftreten im Umgang mit Bürgern ist für Sie selbstverständlich.
- **Digital:** Der sichere Umgang mit MS Office ist Routine und Sie haben richtig Lust auf modernes, digitales Arbeiten; Kenntnisse RIWA-GIS sind von Vorteil.

■ Das wartet auf Sie:

- **Sicherheit & Balance:** Ein krisensicherer, unbefristeter Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, der sich flexibel an Ihr Leben anpasst.
- **Faire Vergütung+:** Bezahlung nach TVöD inklusive aller gewohnten Extras (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge).
- **Regional-Bonus:** Zusätzlich spendieren wir Ihnen die monatliche „Großraumzulage München“.
- **Wachstum:** Wir unterstützen Ihre Entwicklung mit maßgeschneiderten, umfassenden Fortbildungsmöglichkeiten.
- **Teamspirit:** Ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld in einem aufgeschlossenen, motivierten und kollegialen Team.

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu.



■ Auf einen Blick

Arbeitszeit: Teilzeit mit mindestens 20 Wochenstunden

Vertrag: Unbefristet & krisensicher

Eintritt: Nach Absprache / flexibel

Bewerbungsfrist: 27.09.2026

■ Lust auf den Job?

Senden Sie Ihre Unterlagen ganz unkompliziert per E-Mail an:
bewerbung@vg-oberding.de

Oder klassisch per Post:

Verwaltungsgemeinschaft Oberding
Sandra Hänsel
Tassilostr. 17
85445 Oberding

■ Noch Fragen?

Frau Hänsel hilft Ihnen gerne weiter und gibt Antworten unter:
0 81 22 / 97 01 32



Unsere Mitarbeiter haben die Verwaltungsgemeinschaft und ihre Mitgliedsgemeinden 2025 als exzellenten Arbeitgeber bewertet!

Fahrplan Herbstfestbus 2026 nach Erding (28.08.2026 – 06.09.2026)

Auch heuer bietet die Gemeinde Oberding ihren Bürgerinnen und Bürgern wieder einen kostenlosen Busshuttle zum Erdinger Herbstfest an.

Wir wünschen Ihnen allen vergnügliche Stunden auf dem Erdinger Herbstfest und hoffen mit unserem Bustransfer zu einer sicheren Fahrt beitragen zu können.

BUS 1	Hinfahrt	Hinfahrt
Schwaig Schulstr.	18:00	18:45
Oberding Sparkasse	18:03	18:48
Niederding Dorfplatz	18:05	18:50
Herbstfest Erding (Am Gries) Ank.	18:15	18:55

	Rückfahrt	Rückfahrt
Herbstfest Erding (Am Gries) Abf.	22:30	00:10
Niederding Dorfplatz	22:35	00:15
Oberding Sparkasse	22:38	00:18
Schwaig Schulstr.	22:40	00:20

BUS 2	Hinfahrt	Hinfahrt
Oberdingermooos, Mooshanns	17:40	18:30
Gut Wildschwaige	17:42	18:32
Hallbergmoos Birkenacker Str.	17:45	18:35
Hallbergmoos Rathaus	17:47	18:37
Hallbergmoos Freisinger Str.	17:49	18:39
Goldach Pfarrer-Pflüger-Str.	17:52	18:42
Postschwaige	17:54	18:44
Notzingermoos Gasth. Gruber, Bhst.	17:55	18:45
Notzing Kandler	17:59	18:49
Aufkirchen Schule	18:02	18:52
Aufkirchen Eichenring	18:04	18:54
Herbstfest Erding (Am Gries) Ank.	18:14	19:04

	Rückfahrt	Rückfahrt
Herbstfest Erding (Am Gries) Abf.	22:35	00:15
Aufkirchen Eichenring	22:45	00:25
Aufkirchen Schule	22:47	00:27
Notzing Kandler	22:52	00:32
Notzingermoos Gasth. Gruber, Bhst.	22:57	00:37
Postschwaige	22:58	00:38
Goldach Pfarrer-Pflüger-Str.	23:00	00:40
Hallbergmoos Freisinger Str.	23:03	00:43
Hallbergmoos Rathaus	23:05	00:45
Hallbergmoos Birkenacker Str.	23:07	00:47
Gut Wildschwaige	23:10	00:50
Oberdingermooos, Mooshanns	23:12	00:52

Freitags und Samstags wird wieder auf beiden Fahrtstrecken ein **weiterer Verstärkerbus** eingesetzt. Damit haben wir folgende

Bedienung:

Sonntag bis Donnerstag je Fahrt 1 Bus

Freitag und Samstag je Fahrt 3 Busse

mit Ausnahme um 22.30 Uhr und 22.35 Uhr > 1 Bus je Richtung

Bernhard Mücke, Erster Bürgermeister



Verwaltungsgemeinschaft Oberding



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding (mit den Mitgliedsgemeinden Oberding und Eitting) sucht in **Teilzeit mit mind. 32 Stunden/Woche** oder Vollzeit, optional **4-Tage-Woche** – Einstieg sofort möglich – einen

Mitarbeiter für die Finanzverwaltung (m/w/d)

Ihr Alltag bei uns:

- Kammerale Finanzbuchhaltung: eigenverantwortliche Prüfung, Kontierung und Anordnung im laufenden Haushaltswesen
- Digitales Arbeiten: Erfassung und Steuerung der digitalisierten Rechnungsprozesse
- Abgaben- und Abrechnungswesen: Erstellen von Betriebskostenabrechnung sowie Mitwirken bei der Veranlagung laufender Einnahmen

Das zeichnet Sie aus:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter (VFA-K) oder Fachprüfung (AL I, BL I)
- Erfahrung im Kommunalbereich, insbesondere im Bereich der kommunalen Finanzen
- selbstständige, zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- gute und sichere EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen

Ihre Vorteile bei uns:

- Arbeitszeitgestaltung ab 32 Std/Woche bis 39 Stunden, Sie wünschen sich eine 4-Tage-Woche? Das machen wir möglich.
- Leistungsgerechtes Gehalt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und betrieblicher Altersvorsorge
- Bonus: Zahlung der Großraumzulage München
- Eine interessante, vielseitige Tätigkeit mit umfassenden Fortbildungsmöglichkeiten.
- Kollegiale Unterstützung und fundierte Einarbeitung und ein als „exzellenter Arbeitgeber 2025“ ausgezeichnetes Umfeld



Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **06. September 2026** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Sandra Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding, oder als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de.

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen gerne der Stv. Kämmerer Herr Neumaier unter Tel. 081 22 / 97 01-29.

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>

Elektronische Wohnsitzanmeldung – jetzt auch in Oberding und Eitting möglich!

Sind Sie gerade umgezogen und möchten Ihren Wohnsitz als Haupt- oder alleinige Wohnung anmelden? Erledigen Sie das online, kostenlos und ohne Behördengang.

Sie erhalten eine digitale Meldebestätigung und aktualisieren Ihren Personalausweis, Reisepass oder Ihre eID-Karte. Am einfachsten geht es mit Ihrem Smartphone.

Sie finden den neuen Online-Dienst über unsere Internetseite **www.vg-oberding.de** unter **Bürgerservice → Formulare & Online-Dienste → Anmeldung Wohnsitz**.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Rathaus Oberding gerne zur Verfügung.

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 02. Oktober 2026

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 25. September 2026, 9:00 Uhr



Gemeinsam unterwegs zum Herbstfest: Viele Fahrgäste schätzen den kostenlosen Busshuttle als bequeme und sichere Alternative zum eigenen Auto.

Bequem und sicher zum Herbstfest

Wenn Ende August wieder das Erdinger Herbstfest beginnt, können sich auch die Bürger:innen der Gemeinde Oberding auf einen besonderen Service freuen: Der kostenlose Herbstfestbus bringt die Fahrgäste bequem zum Fest und anschließend wieder sicher nach Hause.

Das Angebot wird gerne genutzt, wie Gespräche mit Fahrgästen aus der Gemeinde zeigen. Besonders geschätzt wird, dass man sich weder um die Parkplatzsuche noch um die Heimfahrt kümmern muss. „Man kommt einfach hin und sicher wieder nach Hause“, bringt es eine Fahrgästin auf den Punkt.

Gerade für alle, die das Herbstfest in geselliger Runde genießen möchten, ist der Bus eine praktische Alternative zum eigenen Auto. Gleichzeitig trägt das Angebot dazu bei, den Verkehr rund um das Festgelände zu entlasten.

Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene Ortsteile angefahren. An den Wochenenden wird der Fahrplan aufgrund des höheren Besucheraufkommens verstärkt. So steht einem entspannten Herbstfestbesuch nichts im Wege: bequem einsteigen, gemeinsam feiern und anschließend sicher wieder nach Hause kommen. ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.

Falke Aufkirchen Aufstieg in die Gauliga

Nach 11 Jahren ist der Schützenverein Falke Aufkirchen zurück in der Gauliga. Bereits zwei Jahre zuvor gelang der Aufstieg von der B-Klasse in die A-Klasse.

Mit 18:2 Punkten konnte sich die Mannschaft knapp vor Hubertus Oberneuching und

Waldesruh Rappoltskirchen durchsetzen und sich so den erneuten Aufstieg sichern. ■

Für Sie berichtete: OKU

Stolz präsentierte die Mannschaft den Aufstiegs Pokal und ihre neuen Präsentationsjacken.

Auf den Spuren des Apostels Thomas Indienreise mit dem Pfarrverband Erdinger Moos

Der Pfarrverband Erdinger Moos plant vom 14. bis 28. Januar 2027 eine Reise nach Indien. Das Motto dieser Reise lautet „Auf den Spuren des Apostels Thomas“ und sie wird sowohl Nord- als auch Südindien umfassen. Dabei wird auch Kerala, die Heimat von Pater Thomas Valiyaparampil, besucht werden.

Die Reise bietet die Gelegenheit, ein kulturell und religiös vielfältiges Land und seine Menschen näher kennenzulernen. Ein besonderes Ziel ist die Pilgerreise auf den Spuren des Apostels Thomas, dem Glaubensvater der Thomas-Christen in Indien. Dabei werden auch einige Pfarreien aufgesucht, die ursprünglich der Apostel Thomas gegründet hatte, außerdem das erste

Grab des Apostels in Chennai. An einem Sonntag wird auch die Heimatpfarre von Pater Thomas besucht und die Reiseeteilnehmer haben die Möglichkeit, auch dessen Familie zu treffen.

Alle Details – Termine, Ablauf, Kosten und Leistungen – findet man auf der Homepage des Pfarrverbands Erdinger Moos unter „Aktuelles und Termine“ und in den Schaukästen. Bei Rückfragen darf man sich auch an Pater Thomas unter TValiyaparampil@ebmuc.de wenden.

Anmeldeschluss für die Reise ist am 30. September 2026. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz. Foto: OKU





Das Aufkirchner Ortsfest Bei herrlichem Wetter wurde im Pfarrgarten gefeiert

Beim traditionellen Ortsfest der Ortsgemeinschaft Aufkirchen fanden sich rund 250 Gäste im Pfarrgarten nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche ein. Bei herrlichem Sommerwetter sorgte ein vielfältiges Programm sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot für einen gelungenen Tag.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Aufkirchen, bei dem Kräuterbuschen geweiht wurden, begrüßte der Vereinsvorsitzende Wolfgang

Hirner die Anwesenden. Ehrengäste aus Politik und Kirche – Geistlicher Rat Josef Schmid, Diakon Lehmann, Bürgermeister Bernhard Mücke mit Frau Birgit, Dritter Bürgermeister Franz Schweiger – sowie zahlreiche Gemeinderäte und Vereinsvorstände hatten sich im idyllischen Garten des Pfarrhofes zusammengefunden. Hirner dankte ausdrücklich den vielen ehrenamtlichen Helfern aus der ganzen Ortschaft ohne deren Engagement das Fest nicht möglich wäre, ebenso wie den Spen-

derinnen und Spendern aus der Region, die Sachpreise für die Tombola bereitgestellt hatten.

Unter schattigen Bäumen wurden Jung und Alt beim Mittagstisch, trotz großer Hitze, bestens versorgt. Am Nachmittag lockte ein Kuchenbuffet der Frauengemeinschaft Aufkirchen. Am Abend verwöhnte das erfahrene Küchen-Team die Gäste mit Grillspezialitäten. Die laue Sommernacht wurde von vielen Gästen später auch an der Bar genutzt.

Neben dem kulinarischen Angebot gab es auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Die Tombola, gestiftet von lokalen Unternehmen, lockte mit vielen Sachpreisen. Die Erlöse kommen wie gewohnt sozialen Zwecken zugute. Besonders kinderfreundlich gestalteten sich Dosenwerfen, Hüpfburgen und Kinderschminken. ■

Für Sie berichtete: OKU



SITZUNG VOM 28.07.2026

berichtet von Robert Hellinger

Business as usual in der letzten Sitzung vor den Sommerferien

In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause fehlten mit Dirk Lippold und Andreas Wachinger zwei der Räte entschuldigt, verpasst haben die beiden jedoch relativ wenig, denn die Versammlung am Dienstag, den 28.07.2026 verlief ohne größere Höhepunkte.

Los ging's mit einer Bitte um Stellungnahme des Landratsamts Erding, bezugnehmend auf einen Antrag des Zweckverbands zur Wasserversorgung Moosrain, mit welchem dieser um eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von behandeltem Filtrerrückspülwasser ersucht hatte. Jenes von Eisen und Mangan bereinigte Wasser stammt aus der Wasseraufbereitungsanlage Oberdingermoos (Wasserwerk II, Brunnen 5 bis 7) und soll – wie es übrigens auch derzeit schon gängige Praxis ist – in die Überleitung Süd-Nord des Flughafens München auf der Flurnummer 4861/173 einleitet werden. Unter der Prämisse, dass die festgelegten Einleitmengen sowie maßgebliche Qualitätskriterien eingehalten werden, segneten die Gemeinderatsmitglieder das Vorhaben einstimmig ab.

Anschließend stellte Bürgermeister Bernhard Mücke seinen Ratskollegen das Anliegen der Nachbargemeinde Hallbergmoos vor, zu deren 23. Flächennutzungsplanänderung auch eine Stellungnahme von Oberding eingeholt werden muss. Lt. Gemeinde Hallbergmoos sollen auf einem Areal in der Größe von knapp 19 Hektar Gewerbeflächen (ca. 80 Prozent) sowie Urbanes Wohnen (15 – 20 Prozent) entstehen. Da von dem Vorhaben die Interessen Oberdings nicht berührt werden, verzichtete der Gemeinderat einstimmig auf Einwände und auf eine weitere Verfahrensbeteiligung. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 08. September 2026,
19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

Jetzt Heimat-Info App kostenlos herunterladen!



H+S FLIESENLEGER
MEISTERBETRIEB
HOLZMANN + SCHMID

**FLIESEN.
HANDWERK.
VERTRAUEN.**

Am Bach 72
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 9989407



Die Gemeinde Oberding sucht für die Gemeindebücherei Oberding (17.000 Medieneinheiten, 56.000 Ausleihen, 17.000 Besucher/Jahr) Goldenes Büchereisiegel Michaelsbund



Büchereimitarbeiter (m/w/d) auf geringfügiger Basis Wochenarbeitszeit 6 Stunden

Eintritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt (nach Absprache)

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Medienausleihe mit Verbuchung, Rücknahme, Auskunftsdienst und Kundenberatung
- Medienbearbeitung und Medienpflege

Wir wünschen uns eine hohe Affinität zu modernen Medien, zu Büchern und Lesen im Allgemeinen einen zuvorkommenden Umgang mit unseren Kunden

- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- eine selbstständige, zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- die Bereitschaft, im Rotationsverfahren zu den Öffnungszeiten und nach Absprache auch außerhalb, z.B. bei Veranstaltungen und evtl. Vormittags zur Schulausleihe, zu arbeiten

Der Dienstplan wird frühzeitig in Absprache mit dem Team erstellt.

Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in unserer hellen und freundlichen Bücherei
- die Möglichkeit, eigene Stärken mit einzubringen
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), mit betrieblicher Altersvorsorge und Jahressonderzahlung
- Zahlung der „Großraumzulage München“

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie **bis 20.09.2026** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder schicken sie an bewerbung@vg-oberding.de. Für Rückfragen steht Frau Hänsel unter Tel. 0 81 22 / 97 01 32 gerne zur Verfügung.

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (www.vg-oberding.de/stellenangebote-vg)



Bücherei Öffnungszeiten:

Dienstag: 10 - 13 Uhr
Mittwoch: 15 - 18 Uhr
Donnerstag: 17 - 20 Uhr
Samstag: 10 - 14 Uhr



Ehrung für langjährige Mitgliedschaft bei der SG Moosrainer Schwaig: (v.li) Erich Blabl, Andreas Nothas, Georg Hofmaier, Rosemarie Gruber, Eva Weidinger, Günther Weidinger, Franziska Hilmer und Gauschützenmeister Manfred Dollmann (nicht im Bild: Bernhard Meier)

Miteinander statt getrennt! SG Moosrainer und SG Neu-Edelweiß planen Fusion

Die SG Moosrainer Schwaig und die SG Neu-Edelweiß Schwaig hatten am 31. Juli zu einem gemeinsamen Grillabend in den Heiglhof eingeladen. Doch ehe es ans gemütliche Beisammensein ging, gab es erst noch Informationen zu einem Thema, das für die beiden Vereine zukunftsweisend ist, nämlich die Fusion der beiden Schwaiger Schützengesellschaften.

Der Plan für den Zusammenschluss ist wohlüberlegt und basiert auf guten Gründen. So sind sich die Vereinsvorsitzenden Erich Blabl (Moosrainer) und Stefan Bileszynskij (Neu-Edelweiß) einig, dass man u.a. dadurch die Jugendarbeit verstärken und auch wieder Mannschaften im Jugendbereich bilden kann. Man geht gemeinsam zu Wettkämpfen und die beiden Schützengesellschaften

sind dabei keine Konkurrenten. Für diejenigen, die bereits in beiden Vereinen aktiv sind, fällt dann auch die Doppelmitgliedschaft weg. Durch die Fusion wird die Finanzkraft verstärkt, was sich auf zukünftige Investitionen günstig auswirken wird. Außerdem wird der neue Schützenverein dann einer der mitgliederstärksten Vereine in der Gemeinde werden.

Doch wie soll das Ganze ablaufen?

Die beiden Vereinsvorsitzenden hatten sich im Vorfeld bereits intensiv informiert und die verschiedenen Möglichkeiten geprüft. Dadurch konnten sie an diesem Abend den rechtlichen Rahmen und die Vorgehensweise dazu anhand einer detaillierten Prä-

sentation nachvollziehbar und verständlich darstellen. Es ist vorgesehen, dass die beiden Vereine verschmelzen, d.h. der eine Verein wird von dem anderen aufgenommen. Dies hat den Vorteil, dass rein rechtlich kein neuer Verein gegründet werden muss, was wesentlich umfangreichere Vorgaben mit sich bringen würde.

Wird in den jeweiligen Mitgliederversammlungen der Vereine dem Verschmelzungsvertrag zugestimmt, kann die Umsetzung im Vereinsregister erfolgen. Das wäre dann im Februar 2027 der Fall. Etwa im zweiten Quartal 2027 würde es dann eine außerordentliche Mitgliederversammlung des gemeinsamen Vereins geben, mit Neuwahlen des Vorstands und Festsetzung der Beiträ-

ge. In dieser Versammlung würde dann auch entschieden werden, welchen Namen der neue Verein erhalten soll.

Da die Vereinssatzungen der beiden Vereine bereits jetzt fast identisch sind, dürfte sich problemlos eine neue Satzung erstellen lassen.

Die Mitgliedsjahre bleiben selbstverständlich bestehen, so dass Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Ehrenmitgliedschaften sowohl bei den beiden Vereinen als auch beim BSSB davon unberührt bleiben.

Es war deutlich erkennbar, wie gut sich die beiden Vereinsvorsitzenden auf diesen Informationsabend vorbereitet hatten und so fand der Plan zur Fusion größtenteils Zustimmung. Es gab einige wenige Rückfragen, die jedoch zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

Blickfang bei dieser Veranstaltung war die alte Fahne, die vor einiger Zeit beim Postwirt aufgefunden wurde. Sie ist gemalt, nicht gestickt, was darauf hinweist, dass sie nach Meinung der jetzigen Vorsitzenden wohl bereits 150 Jahre alt sein dürfte, der Beweis, dass

Ein Blick in die Vergangenheit: Gauschützenmeister Manfred Dollmann, die beiden Vereinsvorsitzenden Erich Blabl (Moosrainer) und Stefan Bileszynskij (Neu-Edelweiß) und die alte Vereinsfahne



es bereits vor langer Zeit einen Schützenverein in Schwaig gegeben hatte. „Warum nicht wieder auferstehen lassen, was es schon mal gegeben hat?“ fragten die Teilnehmer der Veranstaltung und es gab großen Zuspruch für den Vorschlag, den neuen Verein genauso zu nennen, wie der alte hieß und auch die alte Schreibweise beizubehalten: Schützen-Gesellschaft „G'müthlichkeit“ Schwaig e.V.

Mit der Bitte der beiden Vereinsvorsitzenden, den Plan zur Fusion mitzutragen, endete der Informationsteil dieses Abends.

Doch ehe die Grillkohlen zu glühen begannen, stand bei den Moosrainern erst noch die Ehrung langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. 25 Jahre bei der SG Moosrainer Schwaig sind Rosemarie Gruber, Eva Weidinger, Günther Weidinger und Franziska Hil-

mer. Andreas Nothas, Georg Hofmaier und Bernhard Meier sind bereits seit 40 Jahren dabei und auf 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft kann der 1. Vorstand Erich Blabl zurückblicken. Urkunde und Anstecknadel überreichte Gauschützenmeister Manfred Dollmann.

Damit waren alle Tagesordnungspunkte erledigt und der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen, bei dem bereits jetzt schon keinerlei Unterschiede zwischen den beiden Vereinen erkennbar waren.

Mit der Fusion werden im Landkreis neue Wege beschritten, die sicherlich für manche Vereine beispielgebend sein dürften. Deshalb sind die beiden Schwaiger Vorstände auch gerne bereit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu teilen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultze.

SG Moosrainer Schwaig e.V. Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

25 Jahre:

Rosemarie Gruber
Eva Weidinger
Günther Weidinger
Franziska Hilmer

40 Jahre:

Bernhard Meier
Andreas Nothas
Georg Hofmaier

50 Jahre:

Erich Blabl

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on 

Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.



LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios





ASMO KÜCHEN
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München-West / Freilham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfandorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Mediadaten erwünscht?

www.ikos-verlag.de



Wir suchen DICH! JOURNALIST*IN FÜR DEN OBERDINGER KURIER

Erzähle, was in Deiner
Gemeinde passiert.

Für Deine
Gemeinde.
Für Deine
Geschichten.



DEINE AUFGABEN

- Veranstaltungen besuchen
- Über Kultur, Sport und Gemeindeleben berichten
- Fotos machen
- Menschen aus der Region kennenlernen



DAS BRINGST DU MIT

- Spaß am Schreiben
- Interesse an Deiner Region
- Neugier & Zuverlässigkeit

*Deine Geschichten in
unseren Zeitungen!*



DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten
- Spannende Termine & interessante Menschen
- Faire Bezahlung auf Honorarbasis
- Ideal als Nebenjob oder Einstieg in den Journalismus
- Arbeiten direkt vor Ort in Deiner Gemeinde



KLINGT INTERESSANT?

Dann melde Dich einfach!

Kurzbewerbung oder Fragen an:
IKOS Verlag | Heiko Schmidt
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
✉ hschmidt@ikos-verlag.de

OBERDINGER
KURIER

Lokal. Nah. Mitten im Leben.



Zum Festgottesdienst versammelten sich zahlreiche Vertreter der Niederdinger Vereine. V.l.: Frauengemeinschaft Kfd, Bürgermeister Mücke, Ortschaftsrat Christian Peis, Katholische Männerkongregation, die Schützenvereine Hubertia und „Die Fröhlichen“, KLJB Niederding mit Festausschuss, Krieger- und Soldatenverein sowie KLJB Oberding.

70 Jahre KLJB Niederding: Ein ganzes Dorf feiert seine Landjugend

Als der Schlusspfiff des Finales ertönte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr: Ausgerechnet die eigene Mannschaft der KLJB Niederding sicherte sich beim Gauditurnier den Turniersieg – ein Erfolg, mit dem zuvor kaum jemand gerechnet hatte. Was als sportlicher Höhepunkt begann, entwickelte sich zu einem ausgelassenen Dorffest und bildete den Auftakt eines Jubiläumswochenendes, das vielen Besucher:innen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Anlass war das 70-jährige Bestehen der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Niederding, das am 25. und 26. Juli mit einem abwechslungsreichen Programm ge-

feiert wurde. Rund 400 Gäste kamen an den beiden Festtagen zusammen und machten das Jubiläum zu einem besonderen Ereignis für die gesamte Dorfgemeinschaft.

Den Auftakt bildete am Samstagmittag das Gauditurnier. Neun Mannschaften aus Niederding und den umliegenden Gemeinden traten in spannenden Fußballspielen gegeneinander an. Neben den Gastgebern waren unter anderem Teams aus Berglern, Notzing sowie die Paten-KLJB Oberding vertreten. Gespielt wurde auf Kleinplätzen, wobei sich die Zuschauer über spannende Begegnungen, originelle Mannschaftsnamen und

mit viel Kreativität gestaltete Trikots freuen konnten.

Für besondere Spannung sorgte schließlich das Finale. Die eigene Mannschaft der KLJB Niederding kämpfte sich bis ins Endspiel vor und setzte sich dort gegen den FC Semmegnedl durch. Dass ausgerechnet die Gastgeber den Jubiläumspokal gewinnen würden, hatte im Vorfeld kaum jemand erwartet. Entsprechend groß war der Jubel auf und neben dem Spielfeld. Den traditionellen Saufpokal sicherte sich die KLJB Berglern. Als Siegerpreise erhielten die Mannschaften eigens angefertigte Maßkrüge mit Jubiläumslogo und einer Füllung ihrer Wahl.

Nach der Siegerehrung war der Festtag noch lange nicht zu Ende. Bei bestem Sommerwetter wurde bis tief in die Nacht gemeinsam gefeiert. Die Afterparty entwickelte sich nach dem Turniersieg zu einem Dorffest, bei dem sich viele Niederdinger:innen sowie zahlreiche Gäste noch einmal zusammenfanden und den Erfolg der Gastgeber ausgiebig feierten.

Der Sonntag begann mit einem feierlichen Festgottesdienst, den Pater Thomas Mathew Valiyaparampil zelebrierte. Rund 150 Gläubige nahmen daran teil. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Niederdinger Kirchenchor sowie Hans Kern am Klavier gestaltet. Mitglieder der KLJB übernahmen Lesungen und Fürbitten und verliehen dem Gottesdienst damit eine persönliche Note. Zahlreiche Ortsvereine sowie die Paten-KLJB Oberding nahmen mit ihren Fahnenabordnungen teil und unterstrichen die enge Verbundenheit innerhalb der Dorfgemeinschaft. In den Ansprachen wurde immer wieder auf die Geschichte der KLJB zurückgeblickt und das langjährige Engagement der Jugend für das Dorfleben hervorgehoben.

Die Fahnenabordnungen der Niederdinger Vereine beim Jubiläumsgottesdienst im Festzelt.





Die Turniersieger: Die Fußballmannschaft der KLJB Niederding holte sich beim Gauditurnier überraschend den ersten Platz und damit den Jubiläumspokal.

Beim anschließenden Frühschoppen sorgte die Musikgruppe „de Hoamatlos'n“ für zünftige Unterhaltung und beste Stimmung. Während sich die Erwachsenen bei Weißwürsten, Steaksemmeln, Obazda und kühlen Getränken stärkten, kamen auch Familien mit Kindern auf ihre Kosten. Hüpfburg und Kinderschminken erfreuten sich großer Beliebtheit und machten das Fest zu einer generationsübergreifenden Veranstaltung. Ein weiterer Publikumsmagnet war das Gaudi-Bingo, das aufgrund der großen Nachfrage gleich fünf Runden umfasste und Teilnehmer aller Altersgruppen begeisterte.

Hinter dem gelungenen Jubiläumswochenende steckt eine monatelange Vorbereitung. Bereits im vergangenen Sommer begann die Vorstandschaft mit den ersten Planungen, ehe Anfang des Jahres ein Festausschuss gegründet wurde. In der Woche vor dem Fest packten rund 30 Helfer:innen aller Altersgruppen beim Aufbau des Festgeländes mit an. Für die Verantwortlichen war jedoch nicht nur das gelungene Fest selbst ein Erfolg, sondern vor allem der gro-

ße Zusammenhalt im Dorf. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen, war die Unterstützung durch ehemalige Mitglieder, Ortsvereine und viele freiwillige Helfer überwältigend.

Das 70-jährige Bestehen der KLJB Niederding steht sinnbildlich für sieben Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement, Gemeinschaft und gelebte Tradition. Über Generationen hinweg hat die Landjugend das Dorfleben mitgestaltet und jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv einzubringen. Dass dieser Gedanke auch heute noch lebt, zeigte das Jubiläumswochenende eindrucksvoll.

Passend dazu richtete der erste Vorstand Anton Kolbinger seinen Dank an alle, die die Geschichte der Landjugend mitgeprägt haben: „Ich danke allen ehemaligen Mitgliedern und Vorständen, die die katholische Landjugend geprägt haben und uns den Weg bereitet haben. Ihr habt dieses Jubiläum und Fest überhaupt erst möglich gemacht.“ ■

Für Sie berichtete Kate Eigner.

Jetzt Heimat-Info App

Wichtige Meldungen aus dem Rathaus
 Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
 Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u. v. m.

Ihr Fachmann seit 1997

MAIK JULIUS FRANZ

KUNST & KOSTBARKEITEN

unverbindliche Begutachtung
in ganz Bayern und Allgäu

WIR SCHÄTZEN UND KAUFEN
EINZELSTÜCKE ODER GANZE NACHLÄSSE

- MÖBEL / TEPPICHE
- PORZELLAN & ZINN
- GLÄSER & BESTECK
- ANTIQUITÄTEN
- UHREN ALLER ART
- GOLD / SILBERSCHMUCK

- KUNST / BRONZE / GEMÄLDE
- MILITARIA & MÜNZEN
- BRUCH & ZAHNGOLD
- ABENDMODE / TRACHT
- HANDTASCHEN / PELZE
- MODESCHMUCK, uvm.

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

089 / 215 29 674

Beratung im Büro nach Terminvereinbarung

80687 München
Agnes-Bernauer Str. 151

www.maik-julius-franz.de

BITTE KEINE E-MAILS

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer
Reparaturen & Service

0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77

www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Wir liefern

Agrar-Diesel

ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselmotorkraftstoff! **Tel. 0811 3646**

Schalten Sie Ihre

WERBEANZEIGE oder

PERSONALSUCHE

auch in Eching,
Neufahrn oder
Hallbergmoos!



Am Eingang zum Meserhof findet das alte Feldkreuz bei der Familie Deischl eine neue Heimat.

Ein altes Feldkreuz findet eine neue Heimat Einweihung mit überraschend vielen Gästen

Damit hatte die Familie Deischl nicht gerechnet: Weit mehr als 100 Gäste kamen am Sonntag, 26. Juli, zum Meserhof in Oberding, um bei der Einweihung des alten Feldkreuzes dabei zu sein. „Es ist eine längere Geschichte“ meinte Georg Deischl jun. dazu, denn das Feldkreuz ist bestimmt wesentlich älter als 100 Jahre. Die Oma hatte schon gewusst, „und die war

Baujahr 1921“, dass es auf einem Flurstück der Familie stand. Damals hing ein holzgeschnitzter Jesus am Kreuz, doch der wurde gestohlen und durch einen anderen ersetzt. Irgendwann hat dann auch ein Sturm das Kreuz umgedrückt.

Der Oma war versprochen worden, dass das Kreuz in Ehren gehalten wird und so beschloss die Familie Deischl, es

herrichten zu lassen und am Eingang zum Meserhof wieder aufzustellen. Das Kreuz wurde renoviert, der Christus wurde wetterfest hergerichtet und nun steht es, von Blumen umgeben, neben einem großen Felsblock mit dem Hofnamen auf einer kleinen Schotterinsel in der Wiese vor dem Meserhof.

Neu aufgestellt an einem anderen Ort – ein guter Anlass,

um das Kreuz noch einmal zu weihen. Im Rahmen einer kleinen Zeremonie segnete Diakon Marcus Lehmann das Kreuz, die Gäste beteten und sangen, unterstützt vom Kirchenchor.

Alle Anwesenden waren anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein mit einer Brotzeit vom Grill eingeladen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Farbe & leckere Apfelkiachl Ferienprogramm beim Gartenbauverein Notzing

Am 7.8.2026 fand das Ferienprogramm des Gartenbauvereins Notzing statt. Nach der Begrüßung, bekam jedes Kind einen Eimer Wasser mit seiner Lieblingsfarbe, eine Schürze und einen

Stoffbeutel. Die beiden Teile knoteten sie nach verschiedenen Vorlagen zusammen und tauchten sie ins Wasserbad. Da die eine Stunde einwirken mussten, wurden in der Zwischenzeit Apfelkiachl ge-

macht. Die Kinder schälten und schnitten die Äpfel und tauchten diese in den Teig den sie vorher schon zubereitet haben. Nach dem Ausbacken durften sie die noch in Zimt und Zucker tauchen. Nach der

süßen Brotzeitpause mussten die Kinder ihre Schürze und den Beutel von den Knoten befreien und kräftig auswischen.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag mit viele verschiedenen Batikmustern und sehr leckeren Apfelkiachl. ■

Für Sie berichtete: OKU



Überblick über die aktuelle Gastroszene der Gemeinde Oberding - Teil 2

Teil zwei unseres Streifzugs durch die Oberdinger Gastronomieszene führt uns nach Schwaig und darüber hinaus auch noch in den Zentralbereich des Münchner FJS-Flughafens.

In den vorgestellten Betrieben zeigt sich die ganze Bandbreite der bunten Gastrokultur, von italienischer und türkischer Küche, über die Sportgaststätte bis hin zum klassisch-bayerischen Wirtshaus

ist alles vertreten. Aber unabhängig von den Speisen und den Getränken auf der Karte gilt vor allem eines: Gastronomie lebt von Menschen, von leidenschaftlichen Wirten und deren engagierten Mitarbeitern, genauso wie auch von gut gelaunten Gästen.

Denn wo fühlt man sich denn für gewöhnlich am meisten wohl? Richtig, dort, wo sich vorher auch schon andere Gäste niedergelassen haben und

bei guter Stimmung verweilen. Dann wird das Wirtshaus wieder zum Ort der Begegnung, und was könnte in dieser schnelllebigen Welt wichtiger sein, als miteinander zu reden, zu lachen oder zu feiern?!

Dass es diese gastronomischen Betriebe auch in Zukunft noch gibt, sollte also im Sinne von uns allen sein, deshalb gilt unser Appell auch weiterhin an Sie, liebe Leser: Nehmen Sie

sich die Zeit für eine Einkehr in ein Lokal ihrer Wahl. Genießen Sie, was unsere Region kulinarisch zu bieten hat, Sie werden es sicher nicht bereuen.

Das Team vom Oberdinger Kurier geht dabei freilich gerne mit gutem Beispiel voran und trinkt in aller Gemütlichkeit auf Ihr Wohl.

Prost und Habe die Ehre! ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



KONTAKT:

Terminalstraße Mitte 18
München Airport Center
85356 München

Tel: 089 / 975 93 111
reservierung@airbraeu.de
www.airbraeu.de

Öffnungszeiten:

Mo. – So.
08:00 – 23:00 Uhr
warme Küche
von 10:00 – 21:00 Uhr

Airbräu

Anzahl der Plätze: ca. 600 Plätze innen / ca. 600 Plätze außen
zusätzlich: ca. 300 Plätze im Eventstadel Tenne
Name des Inhabers: Allresto Flughafen München Hotel
u. Gaststätten GmbH
Wirtin: Barbara Deimel (48 Jahre)

Bayerische, gutbürgerliche Küche mit Raffinesse; saisonale Karten

Besonderheit / Spezialität des Betriebs

selbst gebrautes Bier (erste Flughafen-Brauerei weltweit); seit 1 Jahr Limonaden aus eigener Herstellung; saisonal unterschiedliche Biere, zukünftig auch ein eigener Bierbrand 2025 Auszeichnung mit dem Siegel „Ausgezeichnete GenussKüche“ u. dem Siegel „Ausgezeichnete Bierkultur“; Gäste sind sehr unterschiedlich (Fluggäste, Flughafenmitarbeiter, Stammgäste aus dem Umland) – dementsprechend vielfältig sind die Aktionen: Tradition trifft auf Innovation;

Parken: möglich im Parkhaus P20, 1 Std. kostenlos, dann 5,- Euro für insgesamt bis zu 3 Std.

Seit wann besteht der Betrieb / was war vorher:

Airbräu besteht seit 1999, Barbara hat nach Corona übernommen; beim Airbräu gibt es immer Programm und saisonale Angebote u. Veranstaltungen; für's nächste Jahr geplant ist ein Ausbau des Biergartens.

Neben einem Kinderspielplatz sollen ein Bierbrunnen und ein Steh-ausschank mit Bier aus dem Holzfass und mit neuer Destille entstehen

Warum dieser Standort

Barbara wohnt in Oberding, hat vorher schon 10 Jahre lang Landgasthof in Oberding geführt; nach einer Knie-OP hat sich über einen ehemaligen Kollegen während Corona der Job beim Airbräu ergeben; neben den typischen „Flughafengästen“ kommen ca. 40 % der Gäste aus dem Umland, der größte Teil davon aus der Gemeinde Oberding;

Statement des Betreibers:

„Ich liebe meinen Beruf, einfach weil ich es liebe, Menschen zu bewirten. Dass so viele Gäste aus meiner Heimatgemeinde zu mir ins Airbräu kommen, bedeutet mir wahnsinnig viel, denn das ist ein Zeichen, dass man akzeptiert ist und sich die Leute hier auch wohlfühlen. Toll finde ich übrigens, dass ich hier auch schon die Schülerehrung der Gemeinde ausrichten durfte, oder demnächst die Abschlussfeier der Montessori Schule in Aufkirchen. Grundsätzlich möchte ich mit unseren Events und Aktionen jeder Generation etwas bieten. Ein Highlight wird heuer der Airbräu-Geburtstag im Herbst sein (Mi., 09.09.), an dem der Schweinebraten mit handgedrehten Semmelknödeln und das Bier zu Preisen wie zur Eröffnung vor 27 Jahren (Schweinebraten: 9,99 €, Fliegerhell: 2,- €) angeboten werden.“



Ristorante – Pizzeria Il Casale

Anzahl der Plätze: ca. 80 Plätze innen, ca. 80 Plätze außen
(verteilt auf Biergarten und Terrasse)

Name des Inhabers: Giuseppe Agostino (37 Jahre)

gehobene italienische Küche, auch Fleisch- und Fischgerichte
typisch italienische Desserts

Besonderheit / Spezialität des Betriebs

Pizza aus dem Holzofen, hausgemachte Antipasti, klassische Pasta; jede Pizza zum Abholen für 10,- Euro / Cateringservice / große Weinauswahl

Seit wann besteht der Betrieb / was war vorher:

Familienbetrieb seit 2005; Giuseppe hat 2016 übernommen; Giuse hat direkt nach der Ausbildung im Familienbetrieb mitgearbeitet; Giuse wird unterstützt von seiner Verlobten Christin

Warum dieser Standort

Giuseppe ist seit seinem 16. Lebensjahr in Schwaig und hier entsprechend verwurzelt. Er hat viele Jahre beim FC Schwaig Fußball gespielt und war auch schon Pächter des Vereinsheims.

Statement des Betreibers:

„Das Il Casale bringt ein Stück Dolce Vita nach Schwaig. Jeder Gast ist auf's Herzlichste willkommen, er soll sich an der sprichwörtlichen Gastfreundschaft Kalabriens und der ausgezeichneten italienischen Küche erfreuen und sich einfach rundum wohlfühlen.“



KONTAKT:

Freisinger Str. 59, 85445 Schwaig, Tel: 08122 / 10550
info@il-casale.de, www.ilcasale-schwaig.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 11:30 – 14:00 und 17:30 – 22:00 Uhr
Sa. + So. geschlossen
(auf Anfrage für Feiern, Events und Caterings geöffnet)



Hotel Gasthof Alte Post

Anzahl der Plätze: ca. 100 Plätze innen, ca. 120 Plätze außen

Name des Inhabers: Familie Kawamoto-Reinhard
(Runa Kawamoto (28 Jahre), Ken Kawamoto (24 Jahre), Johann „Joe“ Reinhard (63 Jahre) und Julia Dorner (45 Jahre))

Hochwertige bayerische Küche
mit regional erzeugtem Fleisch und Gemüse

Besonderheit / Spezialität des Betriebs

Wildgerichte (Köchin ist selbst Jägerin), Biergarten unter 200 Jahre alten Kastanienbäumen; zwei Nebenzimmer, in denen separate Feiern abgehalten werden können; Stammtisch

Seit wann besteht der Betrieb / was war vorher:

Postwirt wurde im Dezember 2025 unter neuer Führung wiedereröffnet; Familie Kawamoto-Reinhard führt seit knapp 30 Jahren das Hotel Runa in Hallbergmoos; Joe Reinhard hat schon sein ganzes Leben in der Gastronomie gearbeitet bzw. eigene Betriebe geleitet

Warum dieser Standort

Die Familie lebt seit fast 20 Jahren in Schwaig, wohnte davor in München

Statement des Betreibers:

„Unsere Motivation ist es, Menschen zusammenzubringen. Bei uns sollen Einheimische mit unseren Übernachtungsgästen und internationalen Fluggästen zusammenkommen und sie alle sollen sich wohlfühlen. Die klassische Bayerische Wirtshauskultur eben, diese haben wir tief in uns drin und sie wollen wir auch fördern und weitergeben. Wir sind ein Familienbetrieb, aber wir haben auch das große Glück, dass wir tolles Personal haben, deshalb macht es jeden Tag Spaß, hierher zu kommen. Das fühlt sich nicht nach Arbeit an.“



KONTAKT:

Freisinger Str. 50, 85445 Schwaig, Tel: 08122 / 5259
info@altepost-schwaig.de, www.altepost-schwaig.de

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 17:00 – 22:00 Uhr / kein Mittagstisch
geplant: Sa. + So. mittags Biergarten öffnen



Kumpir & Manti Kebab Schwaig

Anzahl der Plätze: 24 Plätze im vorderen u. ca. 30 Plätze im hinteren Bereich (alles innen), Außenbereich kommt noch dazu

Name des Inhabers: Yener Arda (36 Jahre)

Türkische Gerichte: Döner Kebab, Manti (= türk. Maultaschen), Kumpir (= Mehlkartoffeln), Dürüm, Toast (mit Sucuk oder Döner), Baklava (hausgemacht); auch vegane Gerichte; viele Produkte aus regionalem Anbau (z.B. Kartoffeln vom Stemmerhof in Niederding)

Besonderheit / Spezialität des Betriebs

Jeden Donnerstag: Steakdöner mit Fleisch aus der Oberschale vom Rind; Eistruhe mit Steckerleis; 10% Rabatt für Mitglieder des FC Schwaig u. der Feuerwehren in Schwaig, Oberding und Niederding

Seit wann besteht der Betrieb / was war vorher:

Laden hat im April 2026 eröffnet, Yener hat vorher bereits den Laden in Erding (am Ratschenbach) betrieben; dazu noch Beteiligungen an weiteren Läden, einen Kiosk in Erding und mehrere Snackautomaten im Landkreis verteilt

Warum dieser Standort

Vor der Eröffnung gab es im Betrieb in ED viele Bestellungen aus Schwaig. Als dann das Ladenlokal frei wurde, hat Yener zugeschlagen; vor der Eröffnung wurde aufwändig umgebaut

Statement des Betreibers:

„Mein Ziel ist es, den Leuten in der Gemeinde Oberding einen frischen, guten Döner anzubieten, und zwar schnell, lecker und günstig. Vieles von dem, was wir verkaufen, wird regional produziert oder ist hausgemacht. Bisher sind wir sehr zufrieden damit, wie es läuft, am Eröffnungstag haben wir sogar mehrere hundert Döner verkauft. Insgesamt sind wir super aufgenommen worden.“



KONTAKT:

Freisinger Str. 26, 85445 Schwaig, Tel: 08122 / 7018243

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 10:30 – 22:00 Uhr

Lieferservice über Lieferando + UberEats



Sportwirtschaft Royal 1913

Anzahl der Plätze: ca. 100 Plätze innen, 40 Plätze im Außenbereich

Name des Inhabers: Sajjad Muhammad (44 Jahre)

deutsche und internationale Küche, Finger Food)

Besonderheit / Spezialität des Betriebs

alle Gerichte auch zum Abholen; große Cocktaिलाuswahl; kann für Events / Geburtstage gebucht werden; Bühne im Gastraum; Terrasse mit Blick auf den Sportplatz

Seit wann besteht der Betrieb / was war vorher:

Sajjad hat das Sportheim in Schwaig im November 2021 übernommen

Warum dieser Standort

über das Internet hat Sajja erfahren, dass das Vereinsheim zu pachten ist; zu diesem Zeitpunkt hat er mit einem Partner in Erding ein gut laufendes Restaurant betrieben; davor hatte er bereits jahrelang im Zeitlos in Erding gearbeitet

Statement des Betreibers:

„Ich arbeite sehr gerne hier, die Zusammenarbeit mit dem FC Schwaig hat von Anfang an gut geklappt. Alles haben mich richtig nett aufgenommen, deshalb bin ich zufrieden. Die Gäste, die aus den umliegenden Hotels zu mir zum Essen kommen, sind auch immer sehr beeindruckt von der wunderschönen Sportanlage in Schwaig.“



KONTAKT:

Am Sportplatz 4, 85445 Schwaig, Tel: 08122 / 6750

Sajjadmuhammad19@gmail.com

www.royal1913.de

Öffnungszeiten:

Di. bis So. 15:00 – 00:00

Mo. geschlossen



Spatzennest

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN
FÜR KLEINE ENTDECKER UND GROSSE TRÄUME.

Ab 25.09.26 geht's los!

Freunde finden, gemeinsam wachsen
Singen, spielen, basteln
Geborgen & gut betreut

ANMELDUNG AB SOFORT ONLINE MÖGLICH!

Per E-Mail: Spatzennest.Schwaig@postlook.de
Über unsere Website: www.nbh-Oberding-Eitting.de

Immer freitags
9 - 11:30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!
Das Spatzennest-Team

Kosten:
10 € pro Treffen

Eine Initiative von **BÜRGER BÜRO**



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Diözesanverband München-Freising

Diözesane kfd Sternwallfahrt nach Altötting

„Starke Frauen - starke Gemeinschaft“

Am Samstag, 26. September 2026



Wir laden alle kfd Frauen und Interessierten herzlich zu unserer diesjährigen Sternwallfahrt in Altötting ein.

Wir freuen uns auf unseren Gast Andreas Paul, den Geistlichen Leiter der kfd im Bundesverband!

Spende am Ende des Gottesdienstes für das Jahresspendenprojekt des kfd Diözesanverbandes HORIZONT e.V. erbeten.

Samstag, 26. September 2026

Hl. Messe: 09.30 Uhr
Andacht: 14.00 Uhr

Treffpunkt
St. Anna Basilika Altötting

Kfd Fahnen gerne mitbringen.

Pilgergebühr 0,50€/Person
Abgabe Sakristei vor Gottesdienst

Herzliche Einladung an alle kfd-Frauen und Interessierte!



kfd – stark für Frauen in Politik, Kirche und Gesellschaft



TAG DER OFFENEN TÜR

Von 10:00 bis 17:00 Uhr

- Rundgänge über die Kläranlage
- Show der Fahrzeuge
- Hüpfburg & Kinderschminken
- für Verpflegung ist gesorgt

26 Sept.

AM ISARKANAL 1
85402 EITING
WWW.AZV-EM.DE



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Diözesanverband München-Freising

"Steht auf!"

Frauen im Markusevangelium als Provokation für heute"

Lesung und Gespräch mit Abt Johannes Eckert



Herzlich laden wir ein, gemeinsam mit Abt Johannes Eckert auf eine biblische Spurensuche zu gehen!

In seinem Buch wirft er einen unkonventionellen Blick auf sechs namenlose Frauen im Markusevangelium. Ihre Botschaft für uns als Kirche heute ist aktueller denn je.

Wer waren die mutigen Frauen, die Jesus folgten?
Was haben sie uns heute zu sagen?
Wo kann durch ihr Beispiel in der Kirche neues Leben erweckt werden?

**Montag, 09.11.2026
20:00 Uhr**

Referent:
Abt Johannes Eckert

Ort:
Pfarrsaal St. Bonifaz
Karlstraße 34
80333 München

Eintritt frei. Spende für Obdachlosenhilfe St. Bonifaz erbeten.



© Robert Kiderle Fotoagentur

Einladung an alle kfd-Frauen und Interessierte!

in Kooperation mit:  St. Bonifaz

06.09.26

KfD Notzing

Fahrt nach Eder am Holz,
13.45 Uhr

08.09.26

Gemeinderatssitzung Oberding

Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

10.09.26

Bundesweiter Warntag

ab 11 Uhr

12.09.26

Feuerwehr Aufkirchen

Weinfest 2026, Am Schulplatz 4
19 Uhr

13.09.26

Radlottesdienst des Pfarr-

verbandes an der Zenger-
mooskapelle – anschl. Einkehr
im Gasthaus Neuwirt in Gol-
dach, 10.30 Uhr

15.09.26

Schulbeginn

16.09.26

Einladung zum Senioren-

nachmittag „Oktoberfest“ im
Oberdinger Bürgerhaus
14.00 Uhr

20.09.26

Verein Kinderpatenschaften Südindien e.V.

Jährliches Infotreffen, 10.30
Uhr Messe in Oberding, an-
schl. Mittag im Bürgersaal in
Niederding mit Berichten zu
aktuellen Projekten

21.09.26

Feuerwehr Niederding

Übung, 19-21 Uhr

22.09.26

Gemeinderatssitzung Oberding

Bürgerhaus Oberding, 19 Uhr

25.09.26

TuS Oberding

Veteranentreffen, Gasthaus
Neuwirt Oberding, 19 Uhr

26.09.26

KfD Notzing – Diözesane kfd

Sternwallfahrt nach Altötting
8.00 Uhr

27.09.26

SG Die Fröhlichen Niederding

Oktoberfestlandesschießen

29.09.26

Energieberatung der

Gemeinde Oberding durch
ein unabhängiges Fachbüro
(nach Anmeldung)

02.10.26

SG Die Fröhlichen Niederding

Anfangsschießen
19 Uhr

Jeden Freitag und Samstag

Obstpressen des Gartenbau-
vereins Notzing nach Anmel-
dung.



VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE SENIOREN IN DER GEMEINDE OBERDING

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

Montags 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorenzentrum Oberding
Mi., 16.09. 09:15 Uhr Abfahrt **AUSFLUG** | Bitte anmelden!

Jeden Montag 10:00 Uhr **Sport für Ältere** | FC Schwaig

Jeden Dienstag 17:00 Uhr **Senioren-gymnastik 60+** | TuS Oberding

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12.00 Uhr nur
nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder
E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de.

Weinhalle

Die Stimmungsattraktion auf dem



Ab 21 Uhr // Einlass ab 18 Jahren // Ausweiskontrolle

Fr, 04.09.
Sa, 05.09.
Mo, 07.09.
Di, 08.09.
Do, 10.09.
Fr, 11.09.
Sa, 12.09.

Weinhallen-Auftakt
Stimmungs- & Tanzmusik
Seniorenachmittag
Singleparty & Nacht der Tracht
90er meets Charts
Dirndl & Lederhosn-Gaudi
Die Party Nacht

FREITAG & SAMSTAG
während des Freisinger Volksfestes
ab 23 Uhr

NACHTCAFE
DEIN CLUB.

18+

Luftpoldanlage 1 | Freising

Max Riemensperger & das ganze Nachtcafé
Team wünschen eine schöne Volksfestzeit!



Wir suchen DICH! JOURNALIST*IN FÜR DEN OBERDINGER KURIER

Erzähle, was in Deiner
Gemeinde passiert.

Für Deine
Gemeinde.
Für Deine
Geschichten.



DEINE AUFGABEN

- Veranstaltungen besuchen
- Über Kultur, Sport und
Gemeindeleben berichten
- Fotos machen
- Menschen aus der Region
kennenlernen



DAS BRINGST DU MIT

- Spaß am Schreiben
- Interesse an Deiner Region
- Neugier & Zuverlässigkeit

Deine Geschichten in
unseren Zeitungen!



DAS BIETEN WIR

- Flexible Arbeitszeiten
- Spannende Termine &
interessante Menschen
- Faire Bezahlung auf
Honorarbasis
- Ideal als Nebenjob oder
Einstieg in den Journalismus
- Arbeiten direkt vor Ort
in Deiner Gemeinde



KLINGT INTERESSANT?

Dann melde Dich einfach!

Kurzbewerbung oder Fragen an:
IKOS Verlag | Heiko Schmidt
Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
hschmidt@ikos-verlag.de

**OBERDINGER
KURIER**

Lokal. Nah. Mitten im Leben.

Obstpressen 2026 -

Gartenbau- und Verschönerungsverein Notzing e. V.

Das Obstpressen beginnt **am Freitag, den 28.08.2026** und findet dann **jeweils freitags und samstags** statt.

Termine werden vergeben - **bitte Anmeldung**

von Mo - Do von 16-19 Uhr unter Tel. 0160 - 91 89 89 61.

Kinderpatenschaften Südindien e.V.

Wir laden herzlich ein zu unserem jährlichen Infotreffen des Vereins Kinderpatenschaften Südindien e. V.

Wann: Sonntag 20.09.2026 | 10.30 Uhr Messe in Oberding mit Pfarrer Jeremias, musikalische Begleitung Familie Biller. Anschließend gemeinsames Mittagessen mit bayrisch – indischem – Büfett im Bürgersaal Niederding
Pfarrer Jeremias ist derzeit in Deutschland und berichtet zu den aktuellen Projekten sowie den Kinderpatenschaften
Wir freuen uns auf kulinarische Genüsse und interessante Gespräche

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos

Bitte Abgabetermin unbedingt beachten!

Jährliche Meldung zur Meldung bestimmter Abwassermengen / Großvieheinheiten

Anträge für zurückgehaltene Wassermengen bzw. Freimengen für Großvieheinheiten bei landwirtschaftlichen Betrieben, sowie Regenwassernutzungsanlagen, die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind, sind bis spätestens 15. Dezember des Jahres beim Abwasserzweckverband Erdinger Moos einzureichen.

Antragsformulare liegen im Verwaltungsgebäude des Abwasserzweckverbandes auf, bzw. können telefonisch unter der Ruf-Nr. 08122-498 380 oder über das Internet unter www.azv-em.de abgerufen werden.

Abwasserzweckverband Erdinger Moos

Am Isarkanal 1, 85462 Eitting

TuS Veteranentreffen

Das nächste TUS Oberding Veteranen treffen findet **am Freitag den 25.09.26** um 19.00 Uhr im Gasthaus Neuwirt in Oberding statt.

Radlgottesdienst des Pfarrverbandes

13.09.2026 – 10.30 Uhr – Radlgottesdienst des Pfarrverbandes an der Zengermooskapelle – anschl. Einkehr im Gasthaus Neuwirt in Goldach

Abfahrtszeiten:

09.00 Uhr Eitting, Grüne Insel

09.10 Uhr Reisen, Bushaltestelle

09.15 Uhr Schwaig, Kirche

09.20 Uhr Niederding, Dorfplatz

09.25 Uhr Oberding, Bäckerei

09.35 Uhr Notzing, Kirche

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Niederding statt und die Einkehr entfällt.

Seniorenachmittag „Oktoberfest“

Einladung zum Seniorenachmittag „Oktoberfest“ am **Mittwoch, den 16.09.2026** um 14.00 Uhr im Oberdinger Bürgerhaus. Die kfd Oberding und die Oberdinger Gemeinschaft der Frauen mit dem Pfarrgemeinderat Oberding freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit regem Besuch aus allen Ortschaften unseres Pfarrverbandes.

kfd Wallfahrt nach Altötting

Herzliche Einladung aller kfd Frauen und Interessierten zur diesjährigen Sternwallfahrt **am Samstag, den 26.09.** nach Altötting. Wir freuen uns auf unseren Gast Andreas Paul, den Geistlichen Leiter der kfd im Bundesverband. Spenden, am Ende des Gottesdienstes für das Jahresspendenprojekt des kfd Diözesanverbandes HORIZONT e.V., werden erbeten.

Anmeldung in den Ortsgruppen bis 14.09.26.

Feuerwehr-Ausflug 2027

Die Freiwillige Feuerwehr Schwaig lädt herzlich zum gemeinsamen Feuerwehrausflug ein.

Wann: Samstag, 08.05.2027

Programm:

08:00 Beginn mit einem gemütlichen Weißwurstfrühstück (Treffpunkt am Ortsgebäude in Schwaig)

09:30 Abfahrt mit dem Bus nach München zur Feuerwache 2 – Führung mit Christian Kaiser

Anschließend Weiterfahrt zum Tegernsee, Zeit zur freien Verfügung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer

17:00 Gemeinsames Abendessen und gemütlicher Ausklang im Bräustüberl

21:30 Heimfahrt

23:00 Ankunft in Schwaig

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt persönlich bei Josef Obermeir – bitte **nicht** per WhatsApp.

Für die Teilnahme werden 15,00 € Unkostenbeitrag pro Person erhoben. Bitte den Betrag passend zur persönlichen Anmeldung mitbringen.

Wichtig: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können nur in Begleitung bzw. in Verbindung mit einem Elternteil angemeldet werden.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflug und einen geselligen Tag!

BUNDESWEITER WARNTAG AM 10. SEPTEMBER 2026

Am Donnerstag, 10. September 2026, findet ab 11:00 Uhr der bundesweite Warntag statt. Bund, Länder und Kommunen testen dabei gemeinsam ihre Warnsysteme.

Die Probewarnung erfolgt über Cell Broadcast, Warn-Apps wie NINA und KATWARN sowie – sofern vorhanden – über Sirenen. Die Entwarnung ist für 11:45 Uhr vorgesehen (über Warn-Apps und Sirenen, nicht über Cell Broadcast).

Wichtig: Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung. Bitte informieren Sie insbesondere ältere Mitmenschen oder Nachbarn vorab über den Probealarm.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bbk.bund.de.

KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing. Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **29.09.2026**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 22.09.2026** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind)

VG Oberding: **Tel.: 08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!



24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Aufkirchen mit Spendenübergabe

Sirenen, Funkverkehr und zahlreiche Einsatzalarme bestimmten von Samstag, 15 Uhr, bis Sonntag, 15 Uhr, den Alltag der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Aufkirchen. Bei der traditionellen 24-Stunden-Übung konnten zwölf Jugendliche einen realitätsnahen Einblick in den Feuerwehrdienst gewinnen und dabei ihr Können in verschiedenen Einsatzszenarien unter Beweis stellen.

Unter der Leitung von erfahrenen Betreuerinnen und Betreuern und unterstützt von zahlreichen Statisten, wurden die Nachwuchsfuerwehrleute immer wieder zu unterschiedlichen Übungseinsätzen alarmiert. Auf dem Programm standen unter anderem eine Gefahrgutübung im Lager des Ortsgebäudes, ein Verkehrsunfall „PKW gegen Baum“ mit Sofortrettung und anschließender Reanimation, eine Erstversorgung mit Tragehilfe am Kanal, ein simulierter Brand eines Wohnhauses in Gut Wildschwaige sowie ein Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Fahrradfahrer, bei dem der Einsatz von Hebekissen geübt wurde.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kam auch das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz. Am Samstagabend ließen die Teilnehmer den Tag bei einem gemeinsamen Grillabend am Feuerwehrhaus ausklingen. Anschließend übernachteten die Jugendlichen im Gerätehaus, ein fester Bestandteil der 24-Stunden-Übung und für viele jedes Jahr ein besonderes Erlebnis.

Großen Anklang fand zudem das Social-Media-Projekt der Jugendfeuerwehr. Die Jugendlichen erstellten dabei Fotos und kurze Videos vom Übungswochenende.

Ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes war die Übergabe einer Spende in Höhe von 200 Euro durch Regina Wasser von der Sparkasse Erding-Dorf. Die Spende kommt der Jugendfeuerwehr Aufkirchen zugute und unterstützt die wichtige Nachwuchsarbeit. Bei der Spendenübergabe waren außerdem Bürgermeister Bernhard Mücke, Kommandant Peter Reiss sowie stellv. Vorsitzender Jakob Deutinger anwesend, die das Engagement der Jugendlichen und die Bedeutung einer starken Jugendarbeit hervorhoben.

Die Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen zog nach dem Übungswochenende ein durchweg positives Fazit.

Die Jugendlichen bewiesen bei allen Einsatzlagen Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und großes Engagement. Gleichzeitig zeigte die 24-Stunden-Übung eindrucksvoll, wie wichtig eine fundierte Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Feuerwehr ist. ■

Für Sie berichtete: OKU





Beim Ferienprogramm auf dem Stemmer-Hof dreht sich alles um die Kartoffel – von der Ernte bis zu den selbstgemachten Pommes.

Wo Sommerferien zu Abenteuern werden Das Ferienprogramm der VG Oberding-Eitting begeistert mit Vielfalt

Einmal Baseball spielen, die Erdinger Polizeidienststelle von innen sehen, Alpakas aus nächster Nähe erleben oder beim Pizzabacken selbst den Teig kneten – das Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Oberding-Eitting bietet auch in diesem Jahr eine große Bandbreite an Möglichkeiten. Das Ferienprogramm ist allerdings weit mehr als reine Ferienbetreuung: die Kinder können Neues ausprobieren, eigene Interessen entdecken und Berufe, Vereine oder Hobbys kennenlernen.

92 Veranstaltungen voller Abwechslung

Insgesamt 92 Veranstaltungen bot das Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Oberding-Eitting direkt vor der Haustür an. Bereits zum 23. Mal stellten die Gemeinden Oberding und Eitting das Programm auf die Beine. 376 Kinder nahmen teil und besuchten im Durchschnitt rund drei Veranstaltungen. Die Zahl der Buchungen pro Kind steigt seit Jahren leicht an. Während anfangs vor allem Vereine das Programm gestalteten, beteiligten sich inzwischen auch gewerbliche Anbieter. Der ursprüngliche Charakter des Ferienprogramms soll dennoch erhalten bleiben. „Für uns ist jedes Programm ein Highlight,

weil es unseren Kindern viele Möglichkeiten eröffnet“, erklärte Franziska Hilmer, Jugendreferentin und Gemeinderätin (CSU) der Gemeinde Oberding. Besonders beeindruckte das Organisationsteam die Vielfalt der Angebote und das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen, Vereine und Veranstalter aus Oberding und Eitting.

Das Angebot reichte von Bauernhof- und Wildparkausflügen über Graffiti-Workshops sowie Besuche bei Polizei und Feuerwehr bis hin zu Hip-Hop, Baseball oder Elektronikbasteln. Wie unterschiedlich diese Angebote sein können, zeigt sich bei einem Blick auf zwei Veranstaltungen des diesjährigen Ferienprogramms.

Vom Feld auf den Teller

Eines der Highlights waren auch in diesem Jahr die selbstgemachten Pommes und Chips auf dem Stemmer-Hof. Georg Stemmer, Gemeinderat (CSU) und Landwirt, zeigte den 30 Kindern zu Beginn verschiedene Kartoffelsorten, darunter mehlig und festkochende Kartoffeln, sowie Kartoffelprodukte wie Gnocchi, Kartoffelsalat und Knödel. „Man kann ja nicht nur Pommes aus Kartoffeln machen“, erklärte Stemmer. „Die Kinder können sich oft gar nicht vorstellen, wie

die Kartoffel angebaut wird und aus ihnen Chips hergestellt werden.“

Seit 2018 bietet der Landwirt mit seiner Frau Monika Stemmer das Ferienprogramm an, lediglich ein Jahr fiel es aufgrund der Corona-Pandemie aus. Nach der Einführung in die verschiedenen Kartoffelsorten ging es für die Kinder raus aufs Feld. Dort konnten sie selbst Kartoffeln ernten und mit eigenen Augen sehen, wo das Gemüse wächst. Einige Jahre blieb die Aktion dabei nicht trocken. „Ein paar Mal hat es geregnet“, erinnerte sich Stemmer. Als die Kinder damals gerade mit ihm auf dem Feld waren, setzte der Regen ein. Bis über die Gummistiefel seien sie voller Matsch gewesen. „Die Kinder sahen aus, aber hatten natürlich viel Spaß“, erzählte Stemmer lachend.

Dieses Jahr konnten die Kinder, zum Glück für die Eltern, bei strahlendem Sonnenschein ernten. Anschließend wurden die Kartoffeln gewaschen und geschält. Beim Schälen, dem gefährlichsten Teil, unterstützten zusätzlich Lukas Kallinger und Laura Gruber. Danach übernahmen die Erwachsenen den heißesten Part: das Frittieren. Acht Minuten dauert ein Durchgang. Entsprechend groß sind die Augen der Kinder, die sich um die

Fritteuse versammeln und ungeduldig auf das Ergebnis warten. Als etwas Rauch aufsteigt, kommentiert ein Junge lachend: „Das ist ja eine Pommes-Bombe.“ Und dann kommt die Frage, die sich während des Wartens offenbar nicht vermeiden lässt: Wann sind die Pommes endlich fertig? Am Ende bekommt jedes Kind reichlich Chips und Pommes – und kann das Ergebnis der eigenen Arbeit direkt probieren.

Geduld ist gefragt

Ruhiger ging es beim Filzen eines Sonnenfängers im Bürgerhaus Oberding zu. Sieben Kinder, darunter ein Junge, saßen dort zusammen und arbeiteten unter Anleitung von Sarah Neumeier. Ganz so schnell, wie man vielleicht denkt, geht das allerdings nicht. Aus der losen Filzwolle, Wasser und Seife entstehen durch Reibung und Druck kleine Kugeln. Wasser und Seife sorgen dafür, dass sich die Fasern miteinander verbinden. Für eine Kugel brauchen die Kinder mit etwas Übung etwa 15 bis 20 Minuten.

„Als würde man eine Katze streicheln, die ist sonst beleidigt“, erklärt Neumeier und beschreibt damit, wie vorsichtig zunächst gerieben werden muss. Erst später darf mit mehr Druck gearbeitet werden, denn zu starkes Rei-

ben kann das Ergebnis ebenfalls beeinträchtigen. Die Kinder können dabei vieles selbst übernehmen. Nur beim Formen gibt es gelegentlich Unterstützung. Daraus entstehen später gemeinsam mit Glitzerkugeln und anderen Perlen die Sonnenfänger. Dass das einiges an Geduld verlangt, merken auch die Kinder. Doch dann ist der Sonnenfänger fertig – und spätestens als zwei Mädchen ihre Werke gegen das Licht am Fenster halten, ist all die Mühe vergessen: „Es glitzert.“ Welche Programmpunkte generell besonders beliebt seien, lasse sich kaum pauschal beantworten, sagt Hilmer. Eine Ausnahme gebe es allerdings: Die Angebote der Fischervereine aus Oberding und Eitting seien seit Jahren besonders gefragt und regelmäßig mit Wartelisten verbunden. Beim Ferienprogramm der Moosrainfischer Oberding konnten in diesem Jahr zwölf Kinder einen Vormittag lang an der Dorfen angeln. Nach dem gemeinsamen Fischen wurden die gefangenen Fische fachgerecht ausgenommen und vakuumiert, bevor es Wurst- und Käsesemmeln und zum Abschluss ein Eis gab. „Es freut uns besonders, dass wir immer wieder mitbekommen, wie Kinder neue Bereiche ausprobieren wollen“, erklärt Hilmer. Genau darum gehe es beim Ferienprogramm: Kindern die Möglichkeit zu geben, eigene Interessen zu entdecken und ohne Scheu Neues auszuprobieren.

Monatelange Vorbereitung

Was viele Besucher an den Veranstaltungstagen gar nicht sehen: Hinter dem Ferienprogramm steckt monatelange Vorbereitung. Bereits kurz nach Ostern beginnen die Planungen. Gemeinsam koordinieren die Gemeinden Oberding und Eitting die zahlreichen Angebote und stimmen diese mit Vereinen, Ehrenamtlichen und weiteren Veranstaltern ab. „Wir haben, denke ich, die Interessen der Kinder weitläufig abgedeckt“, meint Hilmer. Gleichzei-

tig hätten sich die Erwartungen verändert: „Der Anspruch an die Programme ist wie bei Hobbys auch bei den Kindern schon gestiegen.“ Umso wichtiger sei es, ein abwechslungsreiches und gut durchdachtes Programm zusammenzustellen.

Ferien für alle ermöglichen

Trotz der großen Auswahl soll das Ferienprogramm für möglichst viele Familien erschwinglich bleiben. Die Gemeinden Oberding und Eitting unterstützen das Angebot finanziell und übernehmen einen Teil der Kosten.

„Wir wollen das Ferienprogramm nicht kommerzialisieren“, betont Hilmer. Höhere Teilnahmegebühren entstünden dort, wo etwa aufwendige Materialien oder eine besonders intensive Betreuung erforderlich seien. Auch bei Vereinsangeboten fielen Kosten an, beispielsweise für Material oder eine Brotzeit. Gewinne stünden dabei jedoch nicht im Vordergrund. Vielmehr handele es sich meist „eher um eine Art Aufwandsentschädigung“. Ziel sei es, dass kein Kind aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme verzichten müsse. Gleichzeitig versucht das Organisationsteam, die Angebote zeitlich so zu planen, dass sie sich gut mit dem Familienalltag vereinbaren lassen und auch berufstätige Eltern entlasten.

Ein Gemeinschaftsprojekt

„Das Ferienprogramm zeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist: Kinder können Neues erleben, Vereine öffnen ihre Türen, und der Sommer wird zu einer Zeit, in der man miteinander ins Gespräch kommt und sich begegnet“, fasst Hilmer zusammen. Mit dem diesjährigen Ferienprogramm ist das erneut gelungen. Für die Kinder bleiben damit nicht nur abwechslungsreiche Ferientage, sondern vielleicht auch neue Interessen und Erinnerungen, die über den Sommer hinausreichen. ■

Für Sie berichtete Ramona Höllerer.



Bild 1: Beim Filzen eines Sonnenfängers ist Geduld gefragt.

Bild 2 und 3: Mit Bürsten und viel Wasser geht es den Kartoffeln an den Dreck und nach dem Schälen und Frittieren ist der Höhepunkt erreicht: Die selbstgemachten Pommes und Chips werden an die wartenden Kinder verteilt.

Bild 4: Angelglück an der Dorfen: Zwölf Kinder waren beim Ferienprogramm der Moosrainfischer Oberding mit dabei.



Große Begeisterung beim Ferienprogramm und dem Sommercamp vom TC Oberding

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der TC Oberding wieder am Ferienprogramm der Gemeinden Oberding/Eitting. Teil eins der Aktion fand gleich zum Start der Urlaubszeit auf der Anlage im Moosrain statt, bei dem 24 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren den Tennissport ausprobieren durften.

Dabei wurde neben kleinen Spielen erste Übungen mit dem Ball und Schläger absol-

viert. Die TCO-Trainer Thomas Gerstl und Jonas Heid sowie die jugendlichen Helfer Clara Aigner, Philipp Selder und Valentin Heid hatten sich einiges überlegt, um den Teilnehmern einen abwechslungsreichen, bunten Nachmittag zu beschere- eben, um zu demonstrieren, warum Tennis mehr ist als nur Ball über die Schnur, so das Motto der Ferienaktion beim TCO.

Eine Staffel, ein Koordinationslauf oder auch ein Hockeyspiel

fanden bei den Kindern und Jugendlichen Anklang. Natürlich wurde auf den Oberdinger Tennisplätzen ebenso fleißig „gematcht“ und dafür Einzel oder Doppel gespielt. Getrennt nach Altersklassen, wurde entweder im Kleinfeld oder Großfeld gewirbelt, auch Punkte mit den Betreuern ausgespielt. Und für Verpflegung und damit eine Stärkung war zudem gesorgt, so dass die Kräfte während der drei Stunden bei allen halten konnten.

Einige waren so begeistert, dass sie nun nach den Ferien wieder zum regulären Training vorbeischauen wollen.

Teil zwei der TCO-Aktion für Kids zwischen 4 und 10 sowie 11 und 14 Jahren findet in der letzten Ferienwoche statt.

Jugend Sommercamp

Es ist und bleibt der Höhepunkt für die Tennisjugend des TC Oberding: Das Feriencamp sorgte Anfang August für große Begeisterung. Die verfügbaren Teilnehmerplätze waren im Vorfeld im Rahmen der Anmeldung bereits in kürzester Zeit alle belegt.

Vier Tage lang herrschte Hochbetrieb auf der Anlage am Moosrain. Da ging es um Technik und Taktik, in Einzel und Doppel, aber auch um viele Spielchen, die das Erlernete vertiefen sollten. Damit viel Abwechslung in den Unterricht kommen konnte, wurden die Gruppen von Platz zu Platz geschickt, auf dem jeweils ein anderer Trainer wartete. Im Camp-Einsatz waren heuer als Trainer Olaf Heid (verantwortlich), Nils Steinhilb,





Siegerehrung der Clubmeister während Sommerfest

Thomas Gerstl, Timo Keller, Jonas Heid, Nina Hallischafsky, Magalena Fellermaier und Mia Eisenhauer.

Gelungenes Sommerfest mit Vereinsmeisterschaft

Acht Gruppen, darunter je eine mit U8- und eine mit U9-Kindern, wurden von ihnen vor viele inhaltliche Aufgaben gestellt, die aber mit viel Spaß und Schweiß gelöst wurden. Mittags wartete das gemeinsame Mittagessen, ehe es wieder zurück auf den Platz ging.

Den hohen Temperaturen wurde auch getrotzt, dank vieler Trinkpausen und „Platzduschen“. Auch die Möglichkeit, sich im Bach abzukühlen, wurde genutzt. Dazu wurde an einem Nachmittag das Programm geändert, mit Limowasser-Pong (hier unterlag das Team der Trainer und wurde mit Wasser „abgeduscht“), kurzen Trainingseinheiten oder Doppel im „Regen“ überbrückt.

Am Schlußtag gab es für alle ein Wunschtraining beim Wunschtrainer/in, gefolgt von einem lustigen Doppeltturnier, unterteilt in Groß- und Kleinfeld. Die Siegerehrung mit vielen Preisen beendete ein durchaus ereignisreiches TCO-Camp 2026. ■

Ein geselliges, gelungenes Sommerfest hat der TC Oberding veranstaltet. Dies war zugleich ein Abschluss der Punktspielrunde als auch der Vereinsmeisterschaft, die am gleichen Tag ausgetragen bzw. beendet wurde. Bei der Siegerehrung lauschten gut 50 Mitglieder und Freunde nach der Begrüßung durch den neuen TCO-Vorsitzenden Thomas Marquardt dem Vortrag und der Laudatio von Sportwart Fabian Gabb. Es gab für alle Besucher Köstlichkeiten vom Grill sowie ein Salatbuffet, Cocktails und Bier vom Fass. Ein Ratespiel - wie viele Bälle sind in dem

aufgestellten Eimer - sorgte zudem für Unterhaltung. Die richtige Zahl von 125 konnten zwei Mitglieder abgeben und erhielten dafür einen kleinen Preis.

Pokale gab es hingegen für die Champions auf dem Court. Die Einzel-Titel gingen heuer an Jasmin Gabb bei den Damen und Benni Nowroth bei den Herren. Letzterer verteidigte seinen Titel gegenüber 15 Konkurrenten souverän und gewann auch mit Partner Michael Grassl das Doppel. Das Mixed ging an das Duo Jasmin Gabb/Dennis Bernhard. Der Nach-

wuchs beteiligte sich heuer ebenfalls bedeutend stärker als im Vorjahr. Die Gesamtsiege schnappten sich Sarah Lurz (U15-Mädchen), Fanni Kellner (U12) und Samuel Nowroth (U8/9).

Im Bild oben sind (fast) alle Siegerinnen und Sieger bzw. Platzierten zu sehen. Im Anschluss folgte ein langer, geselliger Abend. ■

Für Sie berichtete: OKU



Für Sie berichtete: OKU



Die Sieger der Jugendlichen

Rekordbeteiligung beim 12. Erdinger Schulschachcup

Mit einer neuen Rekordbeteiligung am 15. Juli der 12. Erdinger Schulschachcup in der Montessorischule Aufkirchen statt. Mehr als 150 Schülerinnen und Schüler aus neun Schulen der Region kamen zusammen, um von 9:00 bis etwa 14:30 Uhr ihr Können am Schachbrett unter Beweis zu stellen. Gespielt wurde in Mannschaften nach dem bewährten Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie – eine Turnierform, die für ausgeglichene Begegnungen und spannende Wettkämpfe bis zur letzten Runde sorgt.

Eröffnet wurde das Turnier von Ulrike Baghdadi, der Schulleiterin der Montesso-

ri Schule Aufkirchen, die die jungen Schachspielerinnen und Schachspieler sowie die begleitenden Pädagogen herzlich begrüßte. In ihrer Ansprache hob sie die Bedeutung von Schach als Spiel hervor, das Konzentration, strategisches Denken, Ausdauer und Fairness gleichermaßen fördert.

Ein Turnier mit Stil: Mottotag „Schachmatt“

Unter dem Motto „Schwarz & Weiß, kariert, als Schachfiguren oder elegant wie bei einem königlichen Turnier“ erschienen zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Pädagogen in kreativen, schachbezogenen Outfits und sorgten so für ein stimmungs-

volles Bild. Anschließend verwandelte sich die Turnhalle in einen Ort höchster Konzentration. An zahlreichen Brettern wurde gerechnet, geplant und kombiniert. Vom ersten Zug an entwickelten sich spannende Begegnungen, bei denen oft erst die letzten Züge über Sieg oder Niederlage entschieden. Trotz des sportlichen Ehrgeizes herrschte während des gesamten Turniers eine freundschaftliche und faire Atmosphäre.

Auch abseits der Bretter war bestens für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt. Die Oberstufe der Montessori Schule übernahm mit großem Engagement die Verpflegung unter der Anleitung eines Pädagogenteams. Neben Getränken und kleinen Speisen wartete auf die Gäste eine selbst gestaltete Schachtorte, die bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen großen Anklang fand und das Buffet zu einem besonderen Blickfang machte.

Nicht nur die Partien selbst sorgten für Gesprächsstoff, sondern auch manche beson-

dere Situation am Rande des Turniers. So einigten sich in der letzten Runde am Spitzenbrett die beiden stärksten Spieler bereits nach drei Zügen auf ein Remis – ein Ergebnis, das beiden Mannschaften vielleicht gereicht hätte. Die Turnierleiterin griff jedoch ein und verwies auf den sportlichen Gedanken des Wettbewerbs. Die Partie wurde daraufhin regulär ausgespielt und entwickelte sich zu einem würdigen Abschluss des Turniers. Die Organisatoren zogen ein durchweg positives Fazit. Die Turnierleitung übernahm erneut mit ihrer langjährigen Erfahrung Brigitta Palotás. Das eingespielte Schiedsrichterteam, bestehend aus Zsuzsanna Skopkoné Orosz, Elke Kast und Olivér Palotás, wurde von Johannes Rusche verstärkt. Sie sorgten allesamt für einen professionellen Ablauf und klare Entscheidungen an den Brettern. Elke Kast organisierte für alle 34 Mannschaften das Spielmaterial.

Unterstützt wurde das Turnier vom Unternehmen Humpok Parkett, das die Medaillen gespendet hat, sowie von der Schachabteilung des Rot-Weiß-Klettham e.V., von der der begehrte Siegerpokal stammt. ■



Die Sieger der Kinder

Für Sie berichtete: OKU



Vorbereitung auf das Einsatzgeschehen

Feuerwehrendienstleistende aus dem Bereich der VG Eitting-Oberding haben im Juli an einer einwöchigen, praxisorientierten Schulung zur Festigung der praktischen Fertigkeiten teilgenommen. Als Aufbaukurs zur Grundausbildung dient die sog. „Modulwoche“ dazu, den jungen Feuerwehrleuten in praxisnahen

Szenarien die Anforderungen an echte Feuerwehreinsätze nahezubringen. Ausbildungsleiter Wolfgang Roß und sein Team vermittelten den engagierten Kameradinnen und Kameraden fortgeschrittene Techniken im Bereich der Ersten Hilfe, Vornahme von Leitern, Umgang mit Gefahrgut und das Vorgehen bei verschiedenen

Brandszenarien bzw. technischen Hilfeleistungen. Einen Schritt hin zur weiterführenden Truppführerausbildung getan haben: Phillip Planko, Matthias Keßler von der FF Aufkirchen, Georg Kranzeder, Julia Rutzmoser, Alexander Schnitzer, Lea Sophie Werner und Sebastian Streicher, alle FF Eitting, Leon Felten FF Gaden,

Christian Aigner, Korbinian Gerbl, Sophia Lehmer, Dominik Lobermeier, Lena Schleicher und Simon Schmid von der FF Notzing, Alin Diaconu, Ludwig Kaiser, Kathrin Kiefer, Michael Kiefer, Tobias Kiefer von der FF Oberding, sowie Jonas Große und Moritz Killinger von der FF Schwaig. ■

Für Sie berichtete: OKU

Verkehrseinschränkungen / Durchfahrtsverbote in der Möslstraße in Schwaig ab dem 28.09.2026

Voraussichtlich ab dem **28. September 2026 bis (geplant) Mitte Dezember 2026** werden in der Möslstraße Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Änderungen in der Planung sind möglich.

Die entsprechenden Informationen über die Umleitungen erfolgen durch das Landratsamt Erding. In diesem Zeitraum müssen sich Verkehrsteilnehmer und Anwohner auf Einschränkungen bzw. Durchfahrtsperrungen einstellen. Die Zufahrt sowie Anlieferungen für den Kindergarten „Haus der Kinder St. Korbinian“ und das Gewerbegebiet in der Möslstraße werden in dem o.g. Zeitraum nicht immer möglich sein.

In diesem Fall wird der Verkehr über dem öffentlichen Feldweg zwischen Oberding und Schwaig und durch

das Gewerbegebiet in der Möslstraße umgeleitet.

Wir bitten freundlich um-

Kenntnisnahme und Verständnis. ■

Für Sie berichtete: OKU





KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektromobilität
- Elektroinstallation
- Erneuerbare Energien

Ihre **PV-Anlage** innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

**WIR ÜBERNEHMEN IHRE
STROMRECHNUNG***



Persönlich vor Ort:

Hallbergmoos & Neufahrn

85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39

☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de

www.KS-Tech.cc

Komm' in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de

www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Betonmischer ab 28 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de



Vom Trainingslager bis ins groß

Am 13. September letzten Jahres startete die Saison mit einem Trainingslager auf dem eigenen Gelände gemeinsam mit der E2 und der F1. Zwei Vorbereitungsspiele gegen den FC Eitting (4:5) und den FC Langengeisling (4:4) folgten.

Am 18. März stand bereits das erste Vorbereitungsspiel der neuen Saison auf dem Programm. Gegen Hallbergmoos 2 gelang ein 7:6-Erfolg, gegen die SpVgg Langenpreising ein 7:2-Sieg. Gegen Hallbergmoos 1 musste sich die Mannschaft mit 4:14 geschlagen geben.

Am 19. September begann die Punktrunde. In sieben Spielen konnte die Mannschaft sechsmal als Sieger vom Platz gehen und sicherte sich mit 107:11 Toren und 18 Punkten den ersten Platz in der Gruppe 7. Ein weiteres Freundschaftsspiel in Moosburg endete mit einem 6:3-Erfolg.

Die neue Saison begann anschließend mit einem überzeugenden 14:2 gegen den FC Forstern. Nach dem ersten Punktspiel ging es im Merkur CUP nach Eitting. Dort gab es eine 1:2-Niederlage gegen den FC Forstern und ein 1:1 gegen die SG Reichenkirchen. Im anschließenden 9-Meter-Schießen setzte sich die Mannschaft durch und zog eine Runde weiter. Bei der BSG Taufkirchen folgte nach einer 4:2-Halbzeitführung allerdings eine 4:7-Niederlage.

Auch bei vier Hallenturnieren war die Mannschaft vertreten. Beim Sparkassencup in Taufkirchen wurde der fünfte Platz in der Gruppe erreicht. In Moosburg sowie beim eigenen Turnier folgte jeweils der vierte Platz. In Forstern konnte schließlich der erste Turniersieg gefeiert werden.

Gegen Moosinning gab es zu Hause ein torreiches 7:7. Anschließend folgten ein 6:1 gegen den TSV Grüntegernbach,





e Finale

ein 4:3 beim FC Langengeisling und ein 5:2-Heimsieg gegen den Erzrivalen aus Schwaig. Damit stand am Saisonende der zweite Tabellenplatz mit 40:22 Toren und 13 Punkten zu Buche.

In der zweiten Runde des Merkur CUP in Buch erreichte die Mannschaft gegen den Gastgeber Buch (2:1), Herzogstadt (3:5), Lengdorf (0:5) und Finsing (3:1) den dritten Platz.

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme an der Mini-WM in Wartenberg. Als Senegal trat die Mannschaft in der Gruppe 1 gegen Wartenberg (0:0), den TSV Obersüßbach (1:1) und Grüntegernbach (1:6) an und belegte den dritten Platz. Damit ging es im AOK CUP weiter.

Dort folgten im Achtelfinale ein 3:0 gegen Eching (England) und im Viertelfinale ein 1:0 gegen Herzogowina. Das Halbfinale gegen Kanada endete 1:1, ehe sich die Mannschaft im 9-Meter-Schießen mit 4:3 durchsetzte. Im Finale gegen Nigeria stand es erneut 1:1. Im anschließenden 9-Meter-Schießen musste sich die Mannschaft mit 2:3 geschlagen geben.

Eine Saison mit zahlreichen Siegen, vielen Toren und spannenden Turniermomenten fand damit einen starken Abschluss. ■

Für Sie berichtete: OKU



Gemeinsam arbeiten macht Spaß – amerikanische Köstlichkeiten, gebacken beim Oberdinger Ferienprogramm

Süßes aus Amerika Sommerferienprogramm beim Pfarrgemeinderat Oberding

Sommerferien – warum nicht mal was Feines backen? Dies dachten sich einige Oberdinger Kinder und meldeten sich für den Backkurs des Pfarrgemeinderats an. Gebacken wurden nicht etwa normale Butterplätzchen oder ein bayrischer Guglhupf, sondern es gab leckere Süßigkeiten, wie sie die Kinder in Amerika gerne essen, wie Brownies, Cake Pops und Muffins, dazu auch noch etwas Herzhaftes, nämlich Pizzabrötchen.

Dabei ging es natürlich nicht nur um das Backen selbst, sondern auch darum, gemeinsam zu arbeiten, kreativ zu sein und natürlich auch Spaß dabei zu haben. Die PGR-Vorsitzende Eva Sandtner begrüßte die Kids und teilte sie in die verschiedenen Backstationen ein. Andrea Deischl und Katharina Schmid, beide ebenfalls im PGR, erklärten den Kindern die Zutaten und die benötigten Küchenutensilien, außerdem lernten sie die wichtigsten Hygieneregeln kennen, wie z.B., dass man sich vor Beginn gründlich die Hände wäscht, aber auch, wie man mit Backofen und heißen

Backblechen umgeht, ohne sich zu verbrennen.

Zuerst wurden die Brownies gebacken, danach folgten die Muffins. Die Kinder durften den Teig jeweils selbst herstellen, d.h. alles abwiegen, vermischen und in die Backformen einfüllen. Die Muffins wurden verziert und da waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Die Cake Pops waren das Highlight. Kuchenkrümel wurden mit einer Creme vermischt, zu Kugeln geformt und mit Schokolade überzogen. Auch hier war Kreativität angesagt und die Cake Pops wurden mit viel Begeisterung dekoriert. Die Wartezeiten, bis alles gebacken und abge-

kühlt war, wurden mit kleinen Spielen und den Pizzasnacks überbrückt.

Es blieb natürlich nicht beim Backen, sondern die leckeren Ergebnisse durften nach vollendetem Werk probiert werden bzw. wurden mit nachhause genommen und dort stolz den Eltern und Geschwistern präsentiert.

Backen, kreativ sein, Gemeinschaft und Spaß zu erleben und dabei auch noch etwas über amerikanische Süßigkeiten zu lernen – eine gelungene Mischung und ein super Ferienerlebnis. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.
Fotos: OKU



Der Cambridge PET-Test der 9. Klassen der Realschule Oberding war wieder ein voller Erfolg!

Pünktlich zum Ehrungstag am Schuljahresende hieß es für 42 Schüler der 9. Klassen der Realschule: „mission 100% accomplished“! Sie nahmen am PET-Test der Universität Cambridge teil und haben ihn auch alle bestanden. Zwanzig der Prüflinge erhielten für ihre hervorragende Leistung sogar das nächsthöhere Zertifikat bescheinigt. Mit 166 von 170 möglichen Punkten erzielte dieses Jahr Luka Kobakhidze aus der Klasse 9c das beste Ergebnis, was eine besondere Erfolgsgeschichte ist, weil er erst vor vier Jahren aus der Ukraine nach Oberding gekommen ist. „Ich habe schon gespürt, dass mir Englisch leichtfällt, jetzt habe ich

aber neben den Schulnoten einen weiteren renommierten Nachweis, dass ich gut bin“, sagt Luka stolz.

Die Englischlehrkräfte der Klassen und Schulleiter Martin Heilmaier sind sehr angetan vom Ergebnis der Prüfung: „Dieses international anerkannte Zertifikat ist für unsere Schüler als Ergänzung ihres Lebenslaufs zu empfehlen.“ Der

PET-Test wird vom Cambridge Institut für alle Realschüler der 9. Klasse bayernweit angeboten und ist lebenslang gültig. Das Zertifikat bescheinigt den erfolgreichen Prüflingen Englischkenntnisse im Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, womit man „gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift“ international nachweisen kann. Er besteht aus mündlichen und

schriftlichen Prüfungen außerhalb der regulären Unterrichtszeit, die ein pflicht- und selbstbewusster Prüfling gut meistern kann. Bisher haben alle Schüler der Realschule, die sich der Prüfung unterzogen haben, diese auch ausnahmslos bestanden, worauf die Schule sehr stolz ist. ■

Für Sie berichtete: OKU

Zu Recht strahlen die Prüflinge stolz in die Kamera. Bestes Ergebnis des Jahres war 166 von 170 Punkten von Luka Kobakhidze (vorne liegend).



Zum „Rausschmiss“ der Vorschulkinder im Kinderhaus Aufkirchen

Seit Wochen freuen sich die „Großen“ im Kinderhaus Aufkirchen auf ihren „Rausschmiss“. Geschützt

durch Mückenspray und gerüstet mit Taschenlampe und einem Stock haben alle Vorschulkinder am letzten Don-

nerstag im Juli ihren Kindergarten unsicher gemacht. Um 18 Uhr haben sie sich im Garten der Kindergartenkinder ein letztes Mal getroffen.

durch das dunkle, ruhige Kinderhaus, dass sie dann mit dem Wechsel in die Schule verlassen.

Nach diesem fröhlichen Abend wurden die Schulanfänger bei bester Laune um 21 Uhr aus der Kindergarten-tür „rausgeschmissen“ und von den Eltern aufgefangen. Wir freuen uns mit unseren „Großen“ auf die Schule und wünschen allen einen guten Start, nette Lehrer und wenig Hausaufgaben. ■

Für Sie berichtete: OKU





Die 3. Klassen bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberding

Spannende und lehrreiche Stunden verbrachten die dritten Klassen der Grundschule Oberding bei der Freiwilligen Feuerwehr im Ort. Der Feuerwehrkommandant Lorenz Huber und der Jugendwart Simon Hundt nahmen sich viel Zeit, um den Kindern ihre Arbeit näherzubringen und alle Fragen ausführlich zu beantworten. Bei einer Führung durch das Feuerwehrhaus durften die

Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Räume besichtigen und erfahren, wie die Einsatzkräfte für Notfälle ausgerüstet sind. Außerdem wurde ihnen eindrucksvoll demonstriert, wie schnell die Feuerwehr im Ernstfall eine verschlossene Tür öffnen kann, um Menschen in Not zu helfen.

Ein besonderes Highlight war das „Feuerwehrauto“: Die Kinder konnten darin Platz

nehmen und einen Blick auf die umfangreiche Ausrüstung werfen.

Für viel Begeisterung sorgte auch die Fahrt in den Himmel mit der neuen Drehleiter. Mit Sicherheitsgurten gut ausgerüstet, ging es für die Kinder auf etwa 12 bis 13 Meter Höhe. Von dort aus konnten sie Oberding einmal aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Die Vorführung zeigte den Kindern, wie wich-

tig eine gute Ausbildung und die richtige Ausrüstung für die Arbeit der Feuerwehr sind.

Die dritten Klassen bedankten sich herzlich für den freundlichen Empfang, die spannenden Einblicke und den unvergesslichen Vormittag. Der Besuch wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. ■

Für Sie berichtete: OKU

Früh übt sich – Verkehrsübungen mit dem Roller

Unter dem Motto „Früh übt sich“ verwandelte sich der Pausenhof der Oberdinger Grund- und Mittelschule in einen kleinen Verkehrsübungsplatz. In einem geschützten Bereich konnten die Kinder mit ihren Rollern wichtige Verkehrsregeln üben und gleichzeitig viel Spaß haben.

Mit Kreativität wurde ein Parcours aufgebaut. Echte Verkehrszeichen, eine Ampel und ein Zebrastreifen sorgten dafür, dass die Übungen möglichst realitätsnah waren. Bevor es losging, setzten alle Kinder selbstverständlich ihren Fahrradhelm auf – denn Sicherheit hat immer Vorrang.

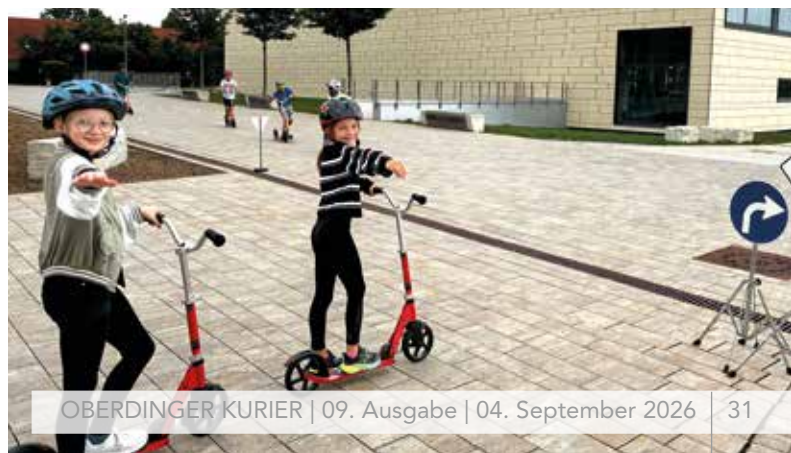
Während der Übungen lernten die Schüler, stets auf der rechten Seite zu fahren, hintereinander zu bleiben und genügend Abstand zum Vorder-

mann einzuhalten. Außerdem wurde geübt, an der Ampel richtig zu reagieren, beim Abbiegen Handzeichen zu geben, am Zebrastreifen aufmerksam zu sein und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Mit großer Begeisterung meisterten die Kinder die verschiedenen Stationen. Spielerisch sammelten sie wichtige Erfahrungen für den Straßenverkehr und merkten schnell, dass gegenseitige Rücksichtnahme und das Einhalten der Regeln allen das Fahren erleichtern.

Am Ende waren sich alle einig: Die Verkehrsübungen haben nicht nur Spaß gemacht, sondern auch gezeigt, wie wichtig sicheres Verhalten im Straßenverkehr ist. So gilt auch weiterhin: Früh übt sich – damit alle sicher unterwegs sind! ■

Für Sie berichtete: OKU



Feuerwehr | Rettungsdienst 112
Polizei 110

Polizeistation Erding 08122 9680

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 116 016
Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 655 3000
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Bayerische Kinderschutz-Hotline | unentgeltlich 0800 8888 004
 Mo-Do, 9-12 u. 13-16 Uhr, Fr, 9-12 Uhr u. zusätzlich Mi, 18-20 Uhr

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de
 • **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111
 • **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550
 Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222
 Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111
Anonyme Alkoholiker 030 206298212

Apotheke in Oberding:
 Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093
www.notdienst-zahn.de

05./06.09. Praxis Dr. Braun
 Moosburger Str. 3, 85406 Zolling 08167 1510

12./13.09. Praxis Dr. Thummerer
 Erdinger Str. 32, 85356 Freising 08161 82828

19./20.09. Praxis Dr. Thoma
 Bürgermeister-Strobl-Str. 2, 85459 Berglern 08762 729012

26./27.09. Praxis Dr. Kronseder
 Lange Zeile 23, 85435 Erding 08122 18111

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153
Sempt EW 98270
Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain 98280
Energie Südbayern 97790
Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
 Einsatzleitung 0162 2540087

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 02.10.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 25.09.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber

 **IKOS VERLAG**
 Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

 Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

**Verantwortlich für den
 gemeindlichen Teil:**
 Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.
 Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz
 Johanna Brandstetter

Art Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
 Anja Heisig
 Isabella Lukac
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

**Für Sie berichteten in dieser
 Ausgabe**

Kate Eigner
 Robert Hellinger
 Ramona Höllerer
 Sabrina Netzer
 Maria Schultz

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

- Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.
- Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.
- Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.
- Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.
- Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
- Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

